

**Wie die Zeit vergeht: 10 Jahre Kommunalstatistik in Jena**  
Unser Textbeitrag zum Jubiläum  
**10 Jahre aktuelle Kommunalstatistik im Dienste der Stadt**

Stadt Jena



# **JENAER STATISTIK**

**Quartalsbericht III / 2000**  
MODERN . AKTUELL . FÜHRUNGSBEZOGEN

**10. Jahrgang, Heft 36**

**Ein Informationsdienst der Statistikstelle im Einwohnermeldeamt**

## Inhaltsverzeichnis

Kommentar: 10 Jahre Kommunalstatistik in Jena-Rück- und Ausblick	3	Besucher in Hallenbädern und Freibädern	35
Flächenmäßige Entwicklung der Stadt Jena im 20. Jahrhundert	6	Sozialstatistik (vorläufige Werte für 2000)	36
Bevölkerungsbestand nach endgültigen Angaben des Thüringer Landesamtes für Statistik	7	Klinikum der Friedrich-Schiller-Universität	37
Wohnbevölkerung nach Altersgruppen nach vorläufigen Angaben des Einwohnermeldeamtes (insgesamt, Deutsche)	7	Klassen und Schüler in allgemeinbildenden Schulen	38
Ausländer in Jena (nach Erdteilen und ausgewählten Ländern sowie nach Altersgruppen)	9	Studenten an der Friedrich-Schiller-Universität	38
Natürliche Bevölkerungsbewegung	11	Studenten an der Fachhochschule Jena	40
Grafiken: Geburten und Sterbefälle	11	Gemeindefinanzen	42
Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter	12		
Sterbefälle nach dem Alter	12	<b><u>Anhang</u></b>	
Wanderungsbewegung (Übersicht)	13	Alleinerziehende nach Ortsteilen	43
Innerstädtische Umzüge	13		
Zuzüge nach Quellgebieten	13		
Wegzüge nach Zielgebieten	14		
Immissionen	14		
Wohngeldberechnungen und -bewilligungen	15		
Antragstellung auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheines	16	<b><u>Zeichenerklärungen</u></b>	
Vermittelte Wohnungen mit Belegungsbindung	16	p	vorläufige Werte
Wohngebäude; Wohnungen, Wohnräume und Wohnflächen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden mit Wohnraum	16	--	nichts vorhanden
Geförderte Wohnungen und Förderungsmittel	17	0	Zahlenwert kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit
Arbeitssuchende, Arbeitslose, Vermittlungen, offene Stellen	17	...	Angaben fallen später an
Grafik: Arbeitslose	18	r	berichtigte Angaben
Arbeitslose in der kreisfreien Stadt Jena	18	S	geschätzte Zahlen
Bestand an Arbeitslosen und offene Stellen nach Berufsabschnitten	18	X	blockiertes Feld, Angaben nicht sinnvoll
Arbeitsförderungsmaßnahmen	19	/	Zahlenwert nicht ausreichend gesichert
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	19	.	Zahlenwert unbekannt oder aus Datenschutzgründen geheimzuhalten
Gewerbean- und -abmeldungen	20		
Grafik: Gewerbean- und -abmeldungen	21		
Verarbeitendes Gewerbe	21		
Gemeldete Baugenehmigungen	23		
Gemeldete Baufertigstellungen	24		
Bauhauptgewerbe	24		
Ausbaugewerbe	25		
Landwirtschaft: Schlachtungsstatistik	26		
Grafik: Veränderung der Schlachtungen zum Vorjahresmonat	26		
Insolvenzverfahren 1993 bis 30.9.2000	27		
Preisstatistik	27		
Erteilung von Fahrerlaubnissen	28		
Bestandsentwicklung Kraftfahrzeuge	28		
Innerstädtischer Nahverkehr	29		
Straßenverkehrsunfälle	29		
Ver- und Entsorgung	30		
Besucherstatistik	31		
Stadtarchiv, Bauaktenarchiv und Ernst-Abbe-Bücherei	32		
Beherbergungswesen	33		
Rettungswesen und Feuerwehr	34		

### **WICHTIGER HINWEIS**

**Diesen Bericht finden Sie auch im Internet**

Internetadresse:

**w w w . j e n a . d e**

(Stadtrat und Verwaltung, Amtsblatt)

**Herausgeber: Statistikstelle im Einwohnermeldeamt, Jena, Postfach 10 03 38, 07703 Jena**

**Telefon: (03641) 49-2640, Fax: (03641) 49-2762.**

**Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Quellenangabe gestattet**

Redaktionsschluß: 15.1.2001

## 10 Jahre Kommunalstatistik in Jena Rückblick und Ausblick

Am 1. Februar 1991 wurde die kommunale Statistikstelle der Stadt Jena ins Leben gerufen; in wenigen Tagen können also die 4 Mitarbeiter auf ein zehnjähriges Bestehen ihrer Dienststelle zurückblicken. Geschichtlich ist das sicherlich eine kurze Zeit, trotzdem wurde in diesem Zeitraum Vieles geschaffen, was Bestand hat, was die Öffentlichkeit informierte und was der Verwaltungsleitung der Stadt half, sachkundig wichtige und richtige Entscheidungen für die Zukunft Jenas zu treffen.

Die Geschichte der deutschen Städtestatistik ist freilich erheblich länger als die der Jenaer Statistik. Das kann auch nicht besonders verwundern, denn Mitte des 19. Jahrhunderts, als die ersten großen deutschen Städte die Notwendigkeit von Statistiken zur Organisation einer modernen Stadtführung erkannten, war Jena noch ein recht beschauliches und überschaubares Städtchen mit knapp 6500 Einwohnern. Die ersten „städtestatistischen Bureaux“ in Deutschland entstanden 1850 in der Hansestadt Bremen und in Berlin - in der erstgenannten auf Betreiben der Bürgerschaft, weil erhöhter und nicht gedeckter Zahlenbedarf insbesondere über die Entwicklung des Exportgeschäfts bestand, in der letztgenannten durch Verwaltungsakt, weil in der stattfindenden gesellschaftlichen Umgestaltung verstärkt soziale Probleme auftraten, für die Steuerungsbedarf entstand. In Bremen fand denn auch im März 2000 ein würdiger Festakt mit mehreren hundert Teilnehmern aus Anlass des 150jährigen Bestehens der Bremer Kommunalstatistik statt. Mit großem Stolz wurde von den Bremern hervorgehoben, dass hier nicht die Verwaltung sondern die Wirtschaft Förderer und Beförderer kommunalstatistischer Arbeit war.

In den Folgejahren wuchs die Zahl „statistischer Bureaux“ in den deutschen Städten rasch an. Auf dem Territorium der neuen Bundesländer gehörten u.a. Dresden, Leipzig, Chemnitz, Görlitz und Magdeburg zu den Vorreitern, im alten Bundesgebiet u.a. München (125jähriges Jubiläum am 1. Januar 2000), Hamburg, Köln, Lübeck und Frankfurt/Main. Im Handwörterbuch Kommunalwissenschaft des Jahres 1924 werden bereits 49 deutsche Städte aufgeführt, die ein Statistisches Amt oder zumindest eine Statistikstelle besitzen. Rasch reifte auch die Erkenntnis, dass effektive Kommunalstatistik der engen Zusammenarbeit zwischen den städtischen Statistikämtern bedarf. So fand denn schon im Jahre 1879 die erste

„Conferenz der Direktoren der statistischen Bureaux deutscher Städte“ in Berlin statt, der 1885 eine „Zweite Conferenz der Deutschen Gemeinde-Statistiker“ in Dresden folgte. In der Folgezeit fanden solche Veranstaltungen im wesentlichen regelmäßig einmal im Jahre statt - hauptsächlich unterbrochen nur in den Zeiten der Weltkriege. 1920 war mit Erfurt erstmalig eine Thüringer Stadt Gastgeber der nunmehr schon „29. Konferenz des Verbandes der Deutschen Städtestatistiker“, übrigens der ersten Zusammenkunft nach dem 1. Weltkrieg.

Entsprechend der ersten Zusammenkunft deutscher Städtestatistiker im Jahre 1879 feierte der Verband Deutscher Städtestatistiker im Jahre 1979 sein einhundertjähriges Bestehen, obwohl der jetzige Verbandsname erst im Jahre 1903 entstand. Dabei war und ist bis in die unmittelbare Gegenwart das entscheidende Bindeglied zwischen den Verbandsmitgliedern der Sachzwang zu enger Zusammenarbeit, um vergleichbares Zahlenmaterial zu interstädtischen Vergleichen für die Nutzer statistischer Daten bereitstellen zu können. Nur diese objektive und zwingende Notwendigkeit einer gemeinsamen Sprache der Kommunalstatistiker erklärt denn auch letztendlich die bemerkenswerte Kontinuität der Arbeit des Verbandes, die seit mehr als 120 Jahren im wesentlichen ohne ernsthafte Anfechtungen geleistet werden konnte und geleistet wird. Sie fand u.a. ihren Ausdruck in der regelmäßigen Veröffentlichung des Statistischen Jahrbuches Deutscher Gemeinden, das für das Jahr 1999 im 86. Jahrgang erschien und dessen 87. Jahrgang derzeit vorbereitet wird.

Auch in Jena gab es in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bereits mehrfach Bemühungen, eine Kommunalstatistik zu installieren. Aus Geldmangel wurde aber das auch damals dringend benötigte Material nur nebenamtlich zusammengetragen. Im Verwaltungsbericht der Stadt Jena für die Jahre 1914 bis 1923 (Verfasser Dr. Venator) heißt es u.a.:

„Die Sammlung und Auswertung statistischer Unterlagen ist in Jena im Berichtsjahrzehnt aus Mangel an einem Sachbearbeiter im Hauptberufe sehr erheblich zu kurz gekommen, das hier vorliegende Material konnte zum kleinen Teile von den beiden sachkundigen Leitern des Wohnungsamtes, Herrn Dr. Schröder, jetzt Bürgermeister in Hildburghausen, und Herrn Dr. Zschäck, jetzt 1. Beigeordneter in Themar, nur nebenamtlich zusammengetragen werden. Das meiste ist auf den einzelnen Ämtern nach den Angaben des Unterzeichneten erst für diesen Verwaltungsbericht zusammengestellt worden.....“.

Akuter Geldmangel wird auch noch später als Hauptgrund für die nicht erfolgte Installation

einer kommunalstatistischen Dienststelle in Jena genannt. In einem Oberbürgermeister-schreiben vom 30. November 1932 lesen wir:

„ Beim Stadtvorstand Jena sind statistische Arbeiten verschiedener und umfangreicher Art zu erledigen. Die Ergebnisse dieser statistischen Arbeiten sollen zum Wohle der Einwohnerschaft später ausgewertet werden, sodass die Arbeiten als gemeinnützig anzusehen sind. Arbeitskräfte zur Erledigung dieser Arbeiten sind beim Stadtvorstand nicht vorhanden. Auch ist es nicht möglich, wegen Mangel an Etat-Mitteln Arbeitskräfte zu diesem Zweck besonders einzustellen. Die Arbeiten müssten, so notwendig sie auch sind, liegen bleiben. Wir beabsichtigen deshalb, einen Diplom-Volkswirt für diese Arbeiten einzustellen, wenn es möglich ist, diesem vom Arbeitsamt aus den Mitteln des freiwilligen Arbeitsdienstes eine Dienstaufwandsentschädigung von 2 RM täglich zu gewähren....“.

Offensichtlich war die Stadt damals noch ärmer als heute, wenn sie für „so notwendige“ Arbeiten 52 Reichsmark pro Monat (bei damals 26 Arbeitstagen/Monat) nicht aufzubringen vermochte. Dennoch - das geht aus den Arbeitsplänen der Stadtverwaltung hervor, wurden die Aufgaben auf statistischem Gebiet leitenden Verwaltungsbeamten zugeordnet, zum Beispiel:

1929: Hauptamt  
 Stadtobersekretär Blum  
 Versicherungswesen,  
**Wahlen, Volks- und Viehzählungen,.....**  
**Statistik,.....**  
 Innungsangelegenheiten,....

1933: Hauptamt  
 Stadtinspektor Blum  
 Versicherungswesen,  
**Wahlen, Volks- und Viehzählungen,....**  
 Diplom-Volkswirt Dittmer  
**Statistik** einschl. Einwohnermeldeamt,  
 Preisüberwachung,....

Es ist aber anzunehmen, dass sich die Aktivitäten der verantwortlichen Beamten vorrangig auf die Organisation und Koordination von Aufgaben aus der Landes- und Reichsstatistik beschränkten und dass die Kommunalstatistik in Jena weiterhin auf der Strecke blieb.

Nach dem Zusammenbruch des Nazireichs wurde in unserer Stadt mit Nachdruck die Einrichtung einer Statistikdienststelle gefordert. So findet sich im Stadtarchiv mit Eingangsdatum 31. Juli 1945 -Der Oberbürgermeister der Universitätsstadt Jena- eine ausführliche Studie des Jenaer Wirtschaftswissenschaftlers Prof. Dr. Felix Boesler mit dem Titel „Gesichtspunkte für die Einrichtung eines Statistischen Amtes in der Stadt Jena“. Darin wird unter anderem festgestellt, dass

- „die Notwendigkeit statistischer Arbeit in den Gemeinden seit langem erkannt“ wurde,
- auch „für Städte unter 100000 Einwohnern“ eine eigene Statistik „unumgänglich“ ist und „in einer Stadt von der Lage und Art Jenas“ zwingend notwendig erscheint „als reines Notstandserfordernis“,
- dies „am besten durch Schaffung eines kurzgefassten statistischen Handbuchs geschieht“, das „den unmittelbaren Zwecken der Verwaltung zu dienen vermag....“ und so weiter.

Leider finden sich keine Unterlagen, welches Ergebnis diese Studie hatte. Auf dem Papier finden sich handschriftliche Notizen wie „Plan, wie er vorgehen will?“ oder „z.Zt. nicht möglich“. Fakt ist aber, dass für die Jahre 1946 und 1947 statistische Halbjahresberichte veröffentlicht wurden, die im Stadtarchiv noch einsehbar sind und die das Impressum „Der Rat der Universitätsstadt Jena, Statistisches Amt“ tragen. Vielleicht waren dies tatsächlich Anfänge einer eigenständigen Jenaer Kommunalstatistik.

Aber dann kam alles ganz anders. Mit der Bildung der DDR wurde auch die Statistik zentralisiert und damit aus der städtischen Zuständigkeit herausgelöst. Auf örtlicher Ebene entstanden Kreisstellen, die zunächst dem Statistischen Landesamt und nach der DDR-Verwaltungsreform von 1952 der jeweiligen Bezirksstelle -bei uns Bezirksstelle Gera- unterstanden. Hauptaufgabe der Kreisstellen war aber eben nicht Kommunalstatistik, sondern die Sicherung des zentralen Datenflusses. An Daten z.B. nach Stadtteilen war nicht zu denken; einige wenige Versuche wie z.B. der Aufbau des sogenannten Datenspeichers Wohnungspolitik in der zweiten Hälfte der 80er Jahre, der auch kleinräumige Untersuchungen gestattet hätte, kamen nicht mehr zum Tragen. Und das, obwohl mit dem Territorialen Grundschlüssel (TGS) durchaus ein System der Kleinräumigen Gliederung in der DDR vorhanden war. So blieb die Geschichte der Jenaer Kommunalstatistik bis zur politischen Wende ungeschrieben.

Damit war die Bildung der Statistikstelle in Jena zum 1. Februar 1991 nicht nur ein Wiederbeginn wie in vielen anderen ostdeutschen Städten, sondern ein echter Neuanfang. Dass dies ermöglicht wurde, dafür sei an dieser Stelle unserem Oberbürgermeister, Herrn Dr. habil. Peter Röhlinger und dem damaligen Dezentralen für Allgemeine Verwaltung, Herrn Boock, nochmals herzlich gedankt: Sie haben damals die Bildung der Statistikstelle nachdrücklich unterstützt.

10 Jahre Aufbauarbeit liegen in diesen Tagen hinter den Mitarbeitern der Statistikstelle. Ein Sachgebietsleiter und vier Sachbearbeiterinnen nahmen die Arbeit auf. Es begann mit dem Sichten des Vorhandenen, mit Suchen und Sammeln. Eine der ersten großen Aufgabenstellungen war die Erarbeitung einer kleinräumigen Gliederung der Stadt auf der Basis der in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Grundsätze. Die Beauftragung der Statistikstelle erfolgte bereits am 30. Mai 1991 mit einem Schreiben der damaligen Dezernenten Sicherheit und Ordnung, Herrn Migula und Allgemeine Verwaltung, Herrn Boock. In der Folge beschloss die damalige Stadtverordnetenversammlung in ihrer 28. Tagung am 6. Mai 1992 die „Ortsteilnummerung der Stadt Jena“ und legte damit die Grobgliederung der Stadt auf der Basis der historisch gewachsenen Gemarkungen der Stadt fest (Amtsblatt 10/92). Unter Leitung des Sachgebietsleiters Statistik und der Mitwirkung einer Arbeitsgruppe aus verschiedenen Ämtern wurde der Aufbau der Kleinräumigen Gliederung im Verlauf des Jahres 1993 abgeschlossen und ermöglichte ab 1994 den schrittweisen Aufbau einer Ortsteilstatistik.

Bereits aus der Anfangszeit dieser Arbeit stammen Ergebnisse der Flächenstatistik unserer Ortsteile, der Bevölkerungsgliederung, des KFZ-Bestandes und der Feststellung der Zahl der Betriebe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Später kamen die Statistik der Gebäude und Wohnungen nach Ortsteilen, die Haushaltsstatistik, die Statistik der Arbeitslosen, der Leistungsempfänger, der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der Sozialhilfeempfänger hinzu. In diesem Bericht sind erstmals Angaben über Alleinerziehende nach Ortsteilen enthalten.

Schon frühzeitig bemühte sich die Statistikstelle, die Ergebnisse ihrer Arbeit der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ein erster Quartalsbericht wurde für das IV. Quartal 1991 erarbeitet und als Beilage zum Amtsblatt 8 / 1992 veröffentlicht. Die Quartalsberichte erschienen seither regelmäßig und liegen mit diesem Bericht in der 36. Ausgabe vor. In den vergangenen 9 Jahren wurden sie nicht nur umfangsreicher sondern auch inhaltreicher und informativer. Beginnend mit dem Quartalsbericht I / 1995 wurden auch Textbeiträge in die Veröffentlichungen aufgenommen, in denen versucht wurde, zu wichtigen Entwicklungen Stellung zu beziehen.

Ein wichtiger Termin in der zehnjährigen Geschichte der Statistikstelle war der 23. Juni 1993: an diesem Tag beschloss die Stadtverordnetenversammlung die Satzung über die

Kommunalstatistik der Stadt Jena (veröffentlicht im Amtsblatt 23 / 1993 vom 22.11.1993, rechtskräftig ab 23.11.1993). Diese Satzung erklärt die Statistikstelle zu einer abgeschotteten Dienststelle und schafft damit die rechtliche Voraussetzung zur Arbeit der Statistikerinnen und Statistiker mit Einzeldatensätzen. Damit wurde eine der wichtigsten Arbeitsgrundlagen für eine moderne Kommunalstatistik geschaffen und im Stadtrecht verankert.

Von Anfang an entwickelte sich eine enge Zusammenarbeit der Statistikstelle mit anderen Ämtern der Stadt. Sowohl durch Forderungen der Ämter als auch durch Datenlieferungen trugen diese in erheblichem Maße dazu bei, die Arbeit der Statistiker zu qualifizieren und ihre Arbeitsergebnisse aussagekräftiger zu gestalten. In gleichem Maße qualitätssteigernd wirkte und wirkt der ständige Austausch von Informationen und Veröffentlichungen mit jeweils 14 statistischen Ämtern und Statistikstellen des alten und des neuen Bundesgebietes.

Heute zählt zum Aufgabengebiet der Statistikstelle eine Vielzahl von Aufgaben, von denen hier nur einige wenige genannt werden können. Das sind u.a.:

- die Führung und Pflege des amtlichen Straßenverzeichnisses der Stadt,
- die Führung und Pflege des Hausnummernverzeichnisses,
- die Führung und Pflege der Kleinräumigen Gliederung der Stadt,
- die Führung und Pflege verschiedener Datenbanken insbesondere zur Gestaltung der Ortsteilstatistik,
- die Führung von Fachstatistiken,
- die Ermittlung von Zahlenangaben im Auftrag der Bundes- und Landesstatistik,
- die Beratung von Wissenschaftlern und Studenten bei der Realisierung von Forschungsaufgaben sowie die Beratung von potenziellen Investoren,
- die Erarbeitung von Sonderinformationen für interne und externe Auftraggeber,
- die Beantwortung von Anfragen auf statistischem Gebiet,
- die aktive Beteiligung an gesamtdeutschen Vorhaben der Datenpräsentation einschließlich deren Vermarktung

und so weiter. Erwähnt sei noch die Verantwortlichkeit der Statistikstelle für die Aufbereitung und Präsentation von Wahlergebnissen.

10 Jahre erfolgreicher Aufbauarbeit liegen hinter den Mitarbeitern der Statistikstelle. Gleichfalls muss man aber heute auch feststellen, dass der Aufbau einer modernen und schlagkräftigen Kommunalstatistik in unserer Stadt durchaus noch nicht abgeschlossen ist. Noch immer fehlen wichtige Teilbereiche wie die automati-

sierte Datengewinnung der Statistik der Bevölkerungsbewegung nach Ortsteilen oder eine fachlich fundierte Gewinnung der Haushaltzahlen für die Stadt insgesamt und nach Ortsteilen aus dem Einwohnermelderegister. Das Fazit nach 10 Jahren kann also nur sein : es wurde viel erreicht, es bleibt aber auch noch einiges zu tun.

Schwerpunkt und Hauptrichtung der zukünftigen Entwicklung kann nur die weitere Rationalisierung der Arbeit sein. Das ist auch besonders deshalb erforderlich, weil die notwendige Haushaltskonsolidierung in unserer Stadt für die Statistikstelle im Jahre 2000 einen Stellenabbau von 5 auf 4 Arbeitskräfte erforderlich machte, und das bedeutet immerhin eine Minderung der Arbeitskapazität um 20 Prozent. Intensive Bemühungen und die erfolgreiche Verwirklichung einer weiteren Automatisierung von Datengewinnungsprozessen sind damit unverzichtbare Voraussetzung, um die z.Z. völlig ungenutzte GIS - Station (geografisches Informationssystem) unter den veränderten Bedingungen wieder nutzen und neue Aufgaben in Angriff nehmen zu können.

Mit diesem Beitrag verabschiedet sich der bisherige Leiter der Statistikstelle von seinen Lesern, weil er mit Wirkung vom 1. Januar 2001 in den Ruhestand trat. Er möchte seinen bisherigen Mitarbeitern auch auf diesem öffentlichen Weg nochmals herzlichen Dank für die geleistete initiativreiche Arbeit und die ständig vorhandene hohe Einsatzbereitschaft sagen und ihnen für die zukünftige Arbeit viele neue Erfolge bei der Weiterentwicklung der Kommunalstatistik wünschen. Herzlichen Dank auch allen Mitarbeitern anderer Ämter der Stadtverwaltung, die uns in den vergangenen Jahren unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an Frau Sabine Feistkorn, deren umfangreiche Recherchen im Stadtarchiv die historischen Passagen dieses Artikels ermöglichten.

Auf denn in das zweite Jahrzehnt - mit dem gebotenen Optimismus, vor allem aber mit ständig neuen Ideen zum Wohle und zum Nutzen unserer Stadt.

## B. Geldhäuser

### Die Flächenentwicklung der Stadt Jena im 20. Jahrhundert im Überblick

Stadt Jena im Jahr 1900	1323,2 ha
Eingemeindung Wenigenjena 1909	603,3 ha
Eingemeindung Lichtenhain 1913	245,0 ha
Eingemeindung Ziegenhain 1913	448,8 ha
Eingemeindung Ammerbach 1922	599,6 ha
Eingemeindung Burgau 1922	190,4 ha
Eingemeindung Löbstedt 1922	262,5 ha
Eingemeindung Winzerla 1922	500,5 ha
Eingemeindung Zwätzen 1922	546,0 ha
Eingemeindung Göschwitz 1922	226,1 ha
Eingemeindung Lobeda 1922	655,1 ha
Eingemeindung Wöllnitz 1922	262,3 ha
Eingemeindung Kunitz 1922	593,7 ha
Ausgemeindung Göschwitz 1923	226,1 ha
Ausgemeindung Lobeda 1924	655,1 ha
Ausgemeindung Wöllnitz 1924	262,3 ha
Ausgemeindung Kunitz 1924	593,7 ha
Eingemeindung Lobeda 1946	655,1 ha
Eingemeindung Wöllnitz 1946	262,3 ha
Eingemeindung Göschwitz 1969	226,1 ha
Eingemeindung Drackendorf 1994	446,2 ha
Eingemeindung Ilmnitz 1994	163,7 ha
Eingemeindung Maua 1994	334,2 ha
Eingemeindung Leutra 1994	467,4 ha
Eingemeindung Münchenroda 1994	411,7 ha
Eingemeindung Remderoda 1994	94,9 ha
Eingemeindung Krippendorf 1994	315,1 ha
Eingemeindung Vierzehnheiligen '94	197,7 ha
Eingemeindung Isserstedt 1994	685,4 ha
Eingemeindung Cospeda 1994	335,4 ha
Eingemeindung Lützeroda 1994	143,8 ha
Eingemeindung Closewitz 1994	410,2 ha
Eingemeindung Kunitz 1994	593,7 ha
Eingemeindung Laasan 1994	207,6 ha
Eingemeindung Jenaprießnitz 1994	583,1 ha
Eingemeindung Wogau 1994	168,7 ha
Stadt Jena im Jahr 2000	11421,6 ha

Damit stieg die Fläche Jenas innerhalb von 100 Jahren auf das 8,6-fache. Die Einwohnerzahl erhöhte sich im gleichen Zeitraum auf das 4,8-fache.

## 1. Wohnbevölkerung

### 1.1 Bevölkerungsbestand nach endgültigen Angaben des Thüringer Landesamtes für Statistik

	Am Stichtag (Personen)			
	30.06.1999	30.09.1999	31.12.1999	31.03.2000
Bevölkerung insgesamt	99434	99433	99779	99704
davon: männlich	48717	48735	48915	48888
weiblich	50717	50698	50864	50816

## 1.2 Bevölkerungsbestand nach vorläufigen Angaben des Einwohnermeldeamtes

### 1.2.1 Wohnbevölkerung insgesamt nach Altersgruppen

Altersgruppen von ... bis unter	Wohnbevölkerung insgesamt am (p)				
	31.07.2000	31.08.2000	30.09.2000	31.10.2000	30.11.2000
0 - 3 Jahre	2198	2212	2205	2206	2220
3 - 6 Jahre	1856	1878	1891	1899	1908
6 - 16 Jahre	9311	9252	9182	9104	9051
16 - 18 Jahre	2504	2507	2504	2497	2496
18 - 25 Jahre	10216	10166	10291	10681	10819
25 - 27 Jahre	2831	2831	2850	2871	2888
27 - 45 Jahre	26362	26342	26327	26292	26291
45 - 60 Jahre	19822	19784	19731	19695	19655
60 - 65 Jahre	6993	7028	7070	7114	7158
65J.und älter	14526	14563	14625	14661	14726
insgesamt	96619	96563	96676	97020	97212

Altersgruppen von ... bis unter	Wohnbevölkerung männlich am (p)				
	31.07.2000	31.08.2000	30.09.2000	31.10.2000	30.11.2000
0 - 3 Jahre	1131	1146	1139	1146	1148
3 - 6 Jahre	931	940	944	943	946
6 - 16 Jahre	4813	4787	4751	4720	4698
16 - 18 Jahre	1284	1286	1279	1274	1275
18 - 25 Jahre	5101	5074	5135	5283	5354
25 - 27 Jahre	1462	1467	1480	1497	1505
27 - 45 Jahre	13709	13701	13690	13683	13686
45 - 60 Jahre	9547	9529	9501	9483	9459
60 - 65 Jahre	3325	3345	3362	3383	3401
65 J.und älter	5298	5314	5347	5362	5392
insgesamt	46601	46589	46628	46774	46864

Altersgruppen von ... bis unter	Wohnbevölkerung weiblich am (p)				
	31.07.2000	31.08.2000	30.09.2000	31.10.2000	30.11.2000
0 - 3 Jahre	1067	1066	1066	1060	1072
3 - 6 Jahre	925	938	947	956	962
6 - 16 Jahre	4498	4465	4431	4384	4353
16 - 18 Jahre	1220	1221	1225	1223	1221
18 - 25 Jahre	5115	5092	5156	5398	5465
25 - 27 Jahre	1369	1364	1370	1374	1383
27 - 45 Jahre	12653	12641	12637	12609	12605
45 - 60 Jahre	10275	10255	10230	10212	10196
60 - 65 Jahre	3668	3683	3708	3731	3757
65 J.und älter	9228	9249	9278	9299	9334
insgesamt	50018	49974	50048	50246	50348

### 1.2.2 Deutsche (Wohnbevölkerung) nach Altersgruppen

Altersgruppen von ... bis unter	Deutsche insgesamt am (p)				
	31.07.2000	31.08.2000	30.09.2000	31.10.2000	30.11.2000
0 - 3 Jahre	2131	2147	2140	2146	2157
3 - 6 Jahre	1782	1804	1811	1821	1829
6 - 16 Jahre	9114	9047	8973	8903	8843
16 - 18 Jahre	2449	2443	2435	2427	2419
18 - 25 Jahre	9708	9707	9797	10034	10135
25 - 27 Jahre	2626	2624	2637	2648	2658
27 - 45 Jahre	25159	25132	25104	25073	25032
45 - 60 Jahre	19609	19570	19516	19472	19430
60 - 65 Jahre	6947	6982	7023	7068	7111
65 J.und älter	14466	14505	14568	14604	14667
insgesamt	93991	93961	94004	94196	94281

Altersgruppen von ... bis unter	Deutsche männlich am (p)				
	31.07.2000	31.08.2000	30.09.2000	31.10.2000	30.11.2000
0 - 3 Jahre	1104	1117	1110	1118	1117
3 - 6 Jahre	898	909	912	913	915
6 - 16 Jahre	4696	4666	4628	4600	4572
16 - 18 Jahre	1243	1237	1230	1220	1215
18 - 25 Jahre	4811	4806	4841	4941	4983
25 - 27 Jahre	1338	1338	1346	1359	1361
27 - 45 Jahre	12950	12933	12921	12910	12889
45 - 60 Jahre	9417	9401	9373	9349	9326
60 - 65 Jahre	3303	3323	3339	3360	3377
65 J.und älter	5273	5290	5324	5339	5369
insgesamt	45033	45020	45024	45109	45124

Altersgruppen von ... bis unter	Deutsche weiblich am (p)				
	31.07.2000	31.08.2000	30.09.2000	31.10.2000	30.11.2000
0 - 3 Jahre	1027	1030	1030	1028	1040
3 - 6 Jahre	884	895	899	908	914
6 - 16 Jahre	4418	4381	4345	4303	4271
16 - 18 Jahre	1206	1206	1205	1207	1204
18 - 25 Jahre	4897	4901	4956	5093	5152
25 - 27 Jahre	1288	1286	1291	1289	1297
27 - 45 Jahre	12209	12199	12183	12163	12143
45 - 60 Jahre	10192	10169	10143	10123	10104
60 - 65 Jahre	3644	3659	3684	3708	3734
65 J.und älter	9193	9215	9244	9265	9298
insgesamt	48958	48941	48980	49087	49157



### 1.3 Ausländer in Jena

(Quelle: Städtisches Melderegister)

#### 1.3.1 Nach der Herkunft (Erdteile)

Herkunft	am Stichtag 30.09.2000				Anteil der Kontinente an insgesamt			
	insgesamt	davon:		Kinder unter 16 Jahre	insgesamt	davon:		Kinder unter 16 Jahre
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
Personen				Prozent				
insgesamt	2672	1604	1068	349	100,0	100,0	100,0	100,0
davon:								
Europa	1619	928	691	222	60,6	57,9	64,7	63,6
Asien	653	407	246	88	24,4	25,4	23,0	25,2
Afrika	218	173	45	22	8,2	10,8	4,2	6,3
Amerika	163	85	78	14	6,1	5,3	7,3	4,0
Australien	9	5	4	2	0,3	0,3	0,4	0,6
Staatenlos	4	3	1	1	0,1	0,2	0,1	0,3
ungeklärte Staatsangehörigkeit	6	3	3	--	0,2	0,2	0,3	--

#### 1.3.2 Ausgliederung ausgewählter Länder

#### Anteil des Landes am eigenen Kontinent

##### Europa

Russische Föderation	306	160	146	61	18,9	17,2	21,1	27,5
Ukraine	207	99	108	36	12,8	10,7	15,6	16,2
Jugoslawien	124	89	35	30	7,7	9,6	5,1	13,5
Türkei	130	115	15	7	8,0	12,4	2,2	3,2
Italien	101	63	38	14	6,2	6,8	5,5	6,3
Bulgarien	75	38	37	6	4,6	4,1	5,4	2,7
Weißrussland	70	41	29	9	4,3	4,4	4,2	4,1
Großbritannien	55	31	24	7	3,4	3,3	3,5	3,2

##### Asien

Vietnam	185	109	76	22	28,3	26,8	30,9	25,0
Volksrepublik China	87	45	42	10	13,3	11,1	17,1	11,4
Indien	67	63	4	1	10,3	15,5	1,6	1,1
Pakistan	58	51	7	2	8,9	12,5	2,8	2,3
Armenien	28	16	12	10	4,3	3,9	4,9	11,4

##### Afrika

Sierra Leone	36	32	4	--	16,5	18,5	8,9	--
Libyen	32	22	10	11	14,7	12,7	22,2	50,0
Kamerun	24	19	5	--	11,0	11,0	11,1	--
Ägypten	21	11	10	6	9,6	6,4	22,2	27,3
Sudan	20	17	3	2	9,2	9,8	6,7	9,1

##### Amerika

USA	96	47	49	11	58,9	55,3	62,8	78,6
Kuba	15	11	4	--	9,2	12,9	5,1	--
Brasilien	12	5	7	--	7,4	5,9	9,0	--
Nicaragua	7	4	3	1	4,3	4,7	3,8	7,1

### 1.3.3 Ausländer nach Altersgruppen

Altersgruppen von ... bis unter	Ausländer insgesamt am (p)				
	31.07.2000	31.08.2000	30.09.2000	31.10.2000	30.11.2000
0 - 3 Jahre	67	65	65	60	63
3 - 6 Jahre	74	74	80	78	79
6 - 16 Jahre	197	205	209	201	208
16 - 18 Jahre	55	64	69	70	77
18 - 25 Jahre	508	459	494	647	684
25 - 27 Jahre	205	207	213	223	230
27 - 45 Jahre	1203	1210	1223	1219	1259
45 - 60 Jahre	213	214	215	223	225
60 - 65 Jahre	46	46	47	46	47
65 J.und älter	60	58	57	57	59
insgesamt	2628	2602	2672	2824	2931

Altersgruppen von ... bis unter	Ausländer männlich am (p)				
	31.07.2000	31.08.2000	30.09.2000	31.10.2000	30.11.2000
0 - 3 Jahre	27	29	29	28	31
3 - 6 Jahre	33	31	32	30	31
6 - 16 Jahre	117	121	123	120	126
16 - 18 Jahre	41	49	49	54	60
18 - 25 Jahre	290	268	294	342	371
25 - 27 Jahre	124	129	134	138	144
27 - 45 Jahre	759	768	769	773	797
45 - 60 Jahre	130	128	128	134	133
60 - 65 Jahre	22	22	23	23	24
65 J.und älter	25	24	23	23	23
insgesamt	1568	1569	1604	1665	1740

Altersgruppen von ... bis unter	Ausländer weiblich am (p)				
	31.07.2000	31.08.2000	30.09.2000	31.10.2000	30.11.2000
0 - 3 Jahre	40	36	36	32	32
3 - 6 Jahre	41	43	48	48	48
6 - 16 Jahre	80	84	86	81	82
16 - 18 Jahre	14	15	20	16	17
18 - 25 Jahre	218	191	200	305	313
25 - 27 Jahre	81	78	79	85	86
27 - 45 Jahre	444	442	454	446	462
45 - 60 Jahre	83	86	87	89	92
60 - 65 Jahre	24	24	24	23	23
65 J.und älter	35	34	34	34	36
insgesamt	1060	1033	1068	1159	1191

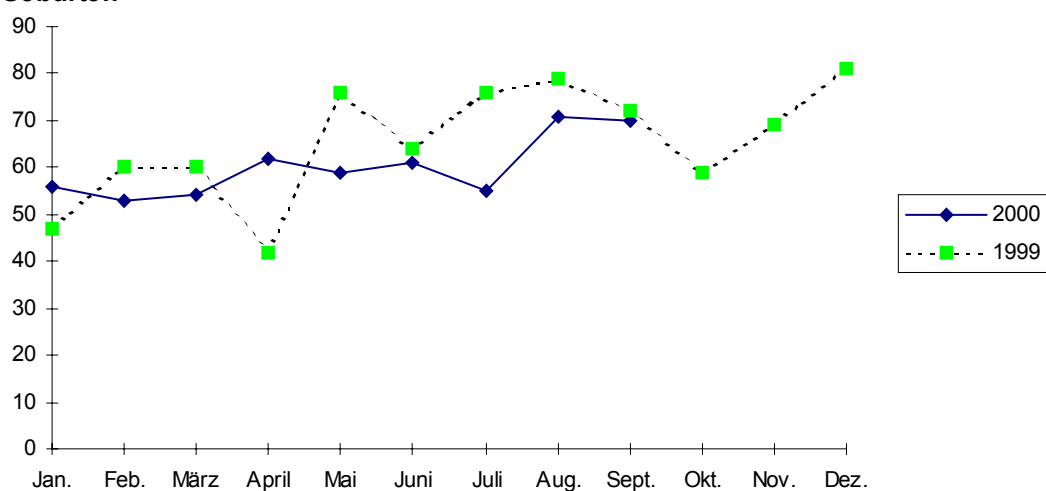
## 1.4 Natürliche Bevölkerungsbewegung

### 1.4.1 Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle (Übersicht)

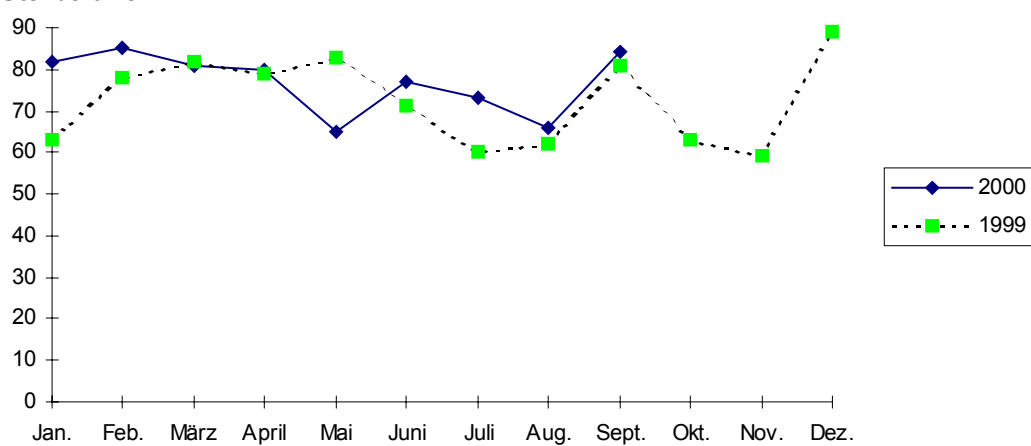
(Quelle: eigene Ermittlungen, 1999 Thüringer Landesamt für Statistik)

	Mengen- einheit	July	August	September	III.Quartal		
		2000 p				1999	
Eheschließungen insgesamt	Anzahl	38	59	42	139	119	
Lebendgeburten insgesamt	Personen	55	71	70	196	227	
davon: männlich	Personen	33	35	33	101	107	
weiblich	Personen	22	36	37	95	120	
Sterbefälle insgesamt	Personen	73	66	84	223	203	
davon: männlich	Personen	39	27	38	104	90	
weiblich	Personen	34	39	46	119	113	
Saldo Geburten/Sterbefälle insgesamt	Personen	-18	5	-14	-27	24	
davon: männlich	Personen	-6	8	-5	-3	17	
weiblich	Personen	-12	-3	-9	-24	7	

#### Geburten



#### Sterbefälle



### 1.4.2 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter (Personen)

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Alter der Mutter	1997		1998		1999	
	ehelich	nicht ehelich	ehelich	nicht ehelich	ehelich	nicht ehelich
unter 18 Jahre	--	2	0	3	--	2
18 bis unter 20 Jahre	1	14	5	20	2	14
20 bis unter 25 Jahre	34	81	45	88	43	95
25 bis unter 30 Jahre	164	136	147	149	133	178
30 bis unter 35 Jahre	139	67	152	74	140	88
35 bis unter 40 Jahre	42	25	55	26	58	21
40 bis unter 45 Jahre	4	3	10	2	7	4
45 und älter	1	--	--	--	--	--
Lebendgeborene insgesamt	385	328	414	362	383	402
Durchschnittsalter der Mütter						
in Jahren	29,71	27,29	29,71	26,93	29,91	27,13
insgesamt	28,60		28,47		28,54	

### 1.4.3 Sterbefälle nach dem Alter (Quelle: eigene Ermittlungen)

Gestorbene davon im Alter	Juli			August			September			III.Quartal			1999
	2000												
	männ- lich	weib- lich	insge- samt	männ- lich	weib- lich	insge- samt	männ- lich	weib- lich	insge- samt	männ- lich	weib- lich	insge- samt	insge- samt
	Personen	Personen	Prozent	Personen	Personen	Prozent	Personen	Personen	Prozent	Personen	Personen	Prozent	Prozent
insgesamt	39	34	100	27	39	100	38	46	100	104	119	100	100
von 0- 3 Jahre	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
von 4-25 Jahre	--	--	--	--	1	1,5	1	--	1,2	1	1	0,9	3,9
von 26-35 Jahre	--	--	--	1	--	1,5	1	--	1,2	2	--	0,9	0,5
von 36-45 Jahre	2	--	2,7	1	--	1,5	1	--	1,2	3	--	1,8	3,5
von 46-55 Jahre	3	1	5,5	3	1	6,1	--	1	1,2	6	3	4,0	4,4
von 56-60 Jahre	2	--	2,7	2	2	6,1	2	1	3,6	6	3	4,0	3,9
von 61-65 Jahre	8	2	13,7	3	2	7,6	2	--	2,4	13	4	7,6	7,9
von 66-70 Jahre	3	2	6,8	3	2	7,6	3	4	8,3	9	8	7,6	5,9
von 71-75 Jahre	3	1	5,5	3	2	7,6	5	4	10,7	11	7	8,1	10,3
von 76-80 Jahre	2	4	8,2	3	11	21,2	5	12	20,2	10	27	16,6	14,3
von 81-85 Jahre	6	6	16,4	3	7	15,2	3	4	8,3	12	17	13,0	15,3
86 Jahre u. älter	10	18	38,4	5	11	24,2	15	20	41,7	30	49	35,4	30,1

## 1.5 Wanderungsstatistik

### 1.5.1 Wanderungsbewegung der Bevölkerung (Übersicht)

(Quelle: eigene Ermittlungen, 1999 Thüringer Landesamt für Statistik) <sup>1)</sup>

(Angaben in Personen)

	July	August	September	III.Quartal		1.1. bis 30.9.2000
	2000 p				1999	
Zuzüge insgesamt	536	566	609	1711	1823	4353
davon: männlich	300	309	322	931	948	2327
weiblich	236	257	287	780	875	2026
Fortzüge insgesamt	595	623	433	1651	1848	4236
davon: männlich	307	336	243	886	947	2346
weiblich	288	287	190	765	901	1890
Wanderungsbilanz insgesamt	-59	-57	176	60	-25	117
davon: männlich	-7	-27	79	45	1	- 19
weiblich	-52	-30	97	15	-26	136

<sup>1)</sup> In den Angaben 1.1. - 30.9.2000 sind die Werte für das I. Quartal 2000 vom TLS enthalten.

### 1.5.2 Innerstädtische Umzüge (Quelle: eigene Ermittlungen)

Jahr	I.	II.	III.	IV.	Jahr insgesamt
	Quartal				
	Personen				
1994	1510	1224	1439	2086	6259
1995	1903	1661	1803	2699	8066
1996	2215	2139	2170	2775	9299
1997	3014	3494	3729	3900	14137
1998	4014	3578	3761	4297	15650
1999	2909	2403	2645	2851	10808
2000	2408	2237	2650	.	.

### 1.5.3 Zuzüge nach Quellgebieten

(Quelle: eigene Ermittlungen)

	Zuzüge männlicher Personen						Zuzüge weiblicher Personen					
	July		August		September		July		August		September	
	2000											
	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.
Zuzüge insgesamt	300	100	309	100	322	100	236	100	257	100	287	100
Baden-Württemberg	13	4,3	11	3,6	16	5,0	10	4,2	19	7,4	9	3,1
Bayern	7	2,3	9	2,9	11	3,4	10	4,2	12	4,7	10	3,5
Berlin	9	3,0	1	0,3	5	1,6	6	2,5	7	2,7	6	2,1
Brandenburg	10	3,3	8	2,6	4	1,2	4	1,7	6	2,3	3	1,0
Hessen	9	3,0	9	2,9	5	1,6	5	2,1	2	0,8	3	1,0
Mecklenburg-Vorpommern	5	1,7	4	1,3	4	1,2	2	0,8	3	1,2	6	2,1
Niedersachsen	14	4,7	8	2,6	20	6,2	12	5,1	7	2,7	19	6,6
Nordrhein-Westfalen	6	2,0	10	3,2	10	3,1	7	3,0	10	3,9	6	2,1
Rheinland-Pfalz	3	1,0	4	1,3	2	0,6	6	2,5	2	0,8	2	0,7
Saarland	--	--	1	0,3	1	0,3	--	--	--	--	--	--
Sachsen	9	3,0	23	7,4	12	3,7	12	5,1	22	8,6	24	8,4
Sachsen-Anhalt	8	2,7	11	3,6	11	3,4	13	5,5	13	5,1	7	2,4
Schleswig-Holstein	2	0,7	4	1,3	4	1,2	4	1,7	2	0,8	3	1,0
Thüringen	63	21,0	85	27,5	87	27,0	89	37,7	110	42,8	107	37,3
Ausland	142	47,3	121	39,2	130	40,4	56	23,7	42	16,3	82	28,6

### 1.5.4 Fortzüge nach Zielgebieten (Quelle: eigene Ermittlungen)

	Fortzüge männlicher Personen						Fortzüge weiblicher Personen					
	Juli		August		September		Juli		August		September	
	2000											
	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.	Pers.	Proz.
Fortzüge insgesamt	307	100	336	100	243	100	288	100	287	100	190	100
Baden-Württemberg	13	4,2	14	4,2	10	4,1	14	4,9	26	9,1	19	10,0
Bayern	22	7,2	23	6,8	12	4,9	19	6,6	29	10,1	17	8,9
Berlin	5	1,6	4	1,2	5	2,1	9	3,1	5	1,7	5	2,6
Brandenburg	2	0,7	1	0,3	4	1,6	2	0,7	7	2,4	4	2,1
Hessen	8	2,6	11	3,3	9	3,7	11	3,8	12	4,2	7	3,7
Mecklenburg-Vorpommern	4	1,3	4	1,2	2	0,8	--	--	2	0,7	2	1,1
Niedersachsen	7	2,3	8	2,4	4	1,6	11	3,8	5	1,8	2	1,1
Nordrhein-Westfalen	11	3,6	15	4,5	10	4,1	5	1,7	14	4,9	6	3,2
Rheinland-Pfalz	1	0,3	8	2,4	5	2,1	7	2,4	6	2,1	4	2,1
Saarland	1	0,3	2	0,6	1	0,4	--	--	4	1,4	--	--
Sachsen	10	3,3	14	4,2	6	2,5	16	5,6	10	3,5	13	6,8
Sachsen-Anhalt	6	2,0	5	1,5	6	2,5	5	1,7	5	1,7	11	5,8
Schleswig-Holstein	8	2,6	9	2,7	5	2,1	4	1,4	6	2,1	1	0,5
Thüringen	161	52,4	171	50,9	135	55,6	119	41,3	108	37,6	77	40,5
Ausland	48	15,6	47	14,0	29	11,9	66	22,9	48	16,7	22	11,6

## 2. Immissionen

(Quelle: Umwelt- und Naturschutzamt)

Grenzwert lt. TA-Luft: IW 1 = zulässige Belastung

IW 2 = zulässige kurzfristige Belastung

### 2.1 Ozon (O<sub>3</sub>), Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>), Messstelle Dammstraße

	Juli		August		September		
	2000	1999	2000	1999	2000	1999	
<b>Ozon (O<sub>3</sub>)</b> (Angaben in µg/m <sup>3</sup> Luft)							EG-Richtwerte Ozon: Information an die Bevölkerung bei 180 µg/m <sup>3</sup> Luft, Warnstufe (Presse, Rundfunk, TV) 360 µg/m <sup>3</sup> Luft
Monatsmittel	54	59	52	47	33	39	
Maximales Tagesmittel	-- <sup>1)</sup>	-- <sup>1)</sup>	-- <sup>1)</sup>	-- <sup>1)</sup>	-- <sup>1)</sup>	-- <sup>1)</sup>	
Max. 3h-Mittelwert	118	135	168	172	102	149	
Max. 1/2 h-Mittelwert	120	142	174	176	112	160	
<b>Kohlenmonoxid (CO)</b> (Angaben in mg/m <sup>3</sup> Luft)							IW 1 = 10 mg/m <sup>3</sup> Luft IW 2 = 30 mg/m <sup>3</sup> Luft
Monatsmittel	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,4	
Maximales Tagesmittel	0,1	0,4	0,2	0,5	0,3	0,5	
Max. 3h-Mittelwert	0,3	0,6	0,4	0,9	0,8	1,1	
Max. 1/2 h-Mittelwert	0,6	0,9	0,7	3,4	1,2	1,6	
<b>Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>)</b> (Angaben in µg/m <sup>3</sup> Luft)							IW 1 = 80 µg/m <sup>3</sup> Luft IW 2 = 200 µg/m <sup>3</sup> Luft
Monatsmittel	17	19	24	25	23	31	
Maximales Tagesmittel	28	33	41	55	35	49	
Max. 3h-Mittelwert	46	58	67	84	69	83	
Max. 1/2 h-Mittelwert	57	68	84	101	80	96	

<sup>1)</sup> keine Angaben

## 2.2 Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) - Angaben in µg/m<sup>3</sup> Luft -

	Mess- stelle	Juli		August		September	
		2000	1999	2000	1999	2000	1999
Monatsmittel	1	3	4	3	3	4	3
	2	3	4	3	4	3	3
Maximales Tagesmittel	1	6	14	8	9	8	8
	2	3	14	4	12	6	10
Maximaler 3h-Mittelwert	1	9	34	19	28	34	26
	2	3	45	11	35	25	26
Maximaler 1/2 h-Mittelwert	1	29	46	26	31	46	46
	2	3	57	14	37	29	60

IW 1 = 140 µg/m<sup>3</sup> Luft  
IW 2 = 400 µg/m<sup>3</sup> Luft

## 2.2 Staub - Angaben in µg/m<sup>3</sup>

	Mess- stelle	Juli		August		September	
		2000	1999	2000	1999	2000	1999
Monatsmittel	1	29	40	34	40	34	39
	2	24	35	30	32	31	44
Maximales Tagesmittel	1	50	40	52	40	63	39
	2	50	35	43	32	56	44
Maximaler 3h-Mittelwert	1	142	206	114	180	111	127
	2	111	120	88	137	128	175
Maximaler 1h-Mittelwert	1	312	396	212	348	189	197
	2	313	234	124	235	185	235

IW 1 = 150 µg/m<sup>3</sup> Luft  
IW 2 = 300 µg/m<sup>3</sup> Luft

1 = Schillergässchen

2 = Dammstraße

## 3. Wohnungswesen, Wohnungsbestand

### 3.1 Wohngeldberechnungen und -bewilligungen (Quelle: Wohnungsförderungsamt)

	Mengen- einheit	2000			1999	
		Juli	August	September	III. Quartal	
Durchgeführte Berechnungen	Anzahl	923	904	858	2685	2599
darunter:						
Bewilligungen	Anzahl	780	774	718	2272	2204
davon: Mietzuschuss	Anzahl	763	751	705	2219	2156
Lastenzuschuss	Anzahl	17	23	13	53	48
Zahlbetrag	1000 DM	1222	1212	1221	3655	3376
durchschnittlicher Betrag/Fall	DM	203	202	201	202	197
Anteil der Bewilligungen an den durchgeführten Berechnungen	Prozent	84,5	85,6	84,3	84,6	84,8

### 3.2 Antragstellung auf Erteilung einer Wohnberechtigungsbescheinigung (WBS) (Quelle: Wohnungsförderungsamt)

	2000			Bestand an gültigen WBS per 30.9.2000
	Juli	August	September	
Angenommene Anträge im Berichtszeitraum				
<b>insgesamt:</b>	100	125	103	X
davon: ausgestellte Wohnberechtigungs-scheine	98	125	103	716
insgesamt:				
davon: - Einraumwohnungen	64	79	58	433
- Zweiraumwohnungen	16	24	22	123
- Dreiraumwohnungen	12	13	13	97
- Vierraumwohnungen	5	8	9	48
- Wohnungen mit 5 und mehr Wohnräumen	1	1	1	15
Ablehnungsbescheide	2	--	--	X

### 3.3 Vermittelte Wohnungen mit Belegungsbindung (Quelle: Wohnungsförderungsamt)

	2000				1999	
	Juli	August	September	III. Quartal		
Vermittelte Wohnungen insgesamt:	89	58	56	203	194	
davon:						
- Einraumwohnungen	42	29	27	98	95	
- Zweiraumwohnungen	16	13	13	42	40	
- Dreiraumwohnungen	19	14	12	45	41	
- Vierraumwohnungen	10	1	4	15	15	
- Wohnungen mit 5 und mehr Wohnräumen	2	1	--	3	3	

### 3.4 Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohnflächen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden mit Wohnraum (Quelle: eigene Fortschreibung, Basis Gebäude- und Wohnungszählung 1995)

III.Quartal	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>										Wohn- fläche m <sup>2</sup>	
		insge- samt	davon mit...Räumen <sup>2)</sup>							Räume			Räume <sup>2)</sup>
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr				
			Anzahl p							WE	Räume <sup>2)</sup>		
Bestand am <b>30.06.2000</b>	12222	51259	199 6	509 3	9845	18453	9561	434 2	1969	14555	203941	3389338	
+Zugang durch Neubau <sup>3)</sup>	45	55	--	--	6	3	25	11	10	77	298	6437	
+Zugang durch Bau- maßnahmen an be- stehenden Gebäuden <sup>3)</sup>	15	114	11	45	30	11	7	5	5	36	336	7384	
-Totalabgang <sup>3)</sup>	1	1	--	--	--	--	1	--	--	--	5	69	
-Abgang durch Bau- maßnahmen an be- stehenden Gebäuden <sup>3)</sup>	15	127	55	17	6	16	25	5	3	26	352	6681	
Sonstige Veränderungen durch Bereinigungen	- 1	- 1	--	--	--	--	--	- 1	--	--	- 6	- 125	
Bestand am <b>30.09.2000</b>	12265	51299	195 2	512 1	9875	18451	9567	435 2	1981	14642	204212	3396284	

<sup>1)</sup> ohne Wohnheime

<sup>2)</sup> einschließlich Küchen

<sup>3)</sup> Nachmeldungen wurden eingearbeitet



### 3.5 Geförderte Wohnungen und Förderungsmittel

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

	Mengen- einheit	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	40	123	212	92	33	72
darunter:							
- in Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohnungen <sup>1)</sup>	Anzahl	29	18	25	13	23	23
- in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen <sup>1)</sup>	Anzahl	--	100	179	74	3	42
Durchschnittliche Miete je m <sup>2</sup>							
Wohnfläche	DM	--	7,47	7,89	8,20	6,50	7,48
Bundes-/Landesmittel insgesamt	1000 DM	2372	9040	13102	4595	279	3253
davon im:							
1. Förderungsweg	1000 DM	100	8216	6336	1636	279	2642
Vereinbarte Förderung	1000 DM	2272	824	6766	2959	--	611
Objektbezogene Beihilfen <sup>2)</sup>	1000 DM	15	145	132	127	165	195

<sup>1)</sup> ohne Eigentumswohnungen

<sup>2)</sup> erste Jahresrate

## 4. Arbeitsmarkt und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

### 4.1 Arbeitsmarkt

(Quelle: Arbeitsamt Jena)

#### 4.1.1 Arbeitssuchende, Arbeitslose, Vermittlungen und offene Stellen <sup>1)</sup>

Hauptamt	2000			1999		
	Juli	August	September	Juli	August	September
Arbeitssuchende insgesamt	12414	12372	12113	13462	13545	13109
darunter: Arbeitslose	8874	8885	8674	9376	9507	9100
davon: Männer	4321	4266	4143	4446	4445	4218
Frauen	4553	4619	4531	4930	5062	4882
<u>von den Arbeitslosen sind:</u>						
Jugendliche unter 20 Jahre	498	524	484	455	514	425
Jugendliche 20 bis unter 25 Jahre	852	884	935	651	772	752
Ausländer	173	171	189	171	171	177
Schwerbehinderte	318	323	312	335	342	335
Männer 55 Jahre und älter	920	908	842	1157	1126	1101
Frauen 55 Jahre und älter	999	950	911	1364	1331	1276
Langzeitarbeitslose Männer	986	975	931	1167	1108	1057
Langzeitarbeitslose Frauen	1693	1698	1641	1855	1819	1719
Alleinerziehende	535	544	521	914	591	573
Vermittlungen <sup>2)</sup>	965	898	903	1158	1131	970
offene Stellen	909	991	988	945	938	898
Arbeitslosenquote in % <sup>3)</sup>	13,3	13,3	13,0	14,3	14,5	13,9
Arbeitslosenquote in % <sup>4)</sup>	14,2	14,3	13,9	15,4	15,6	14,9

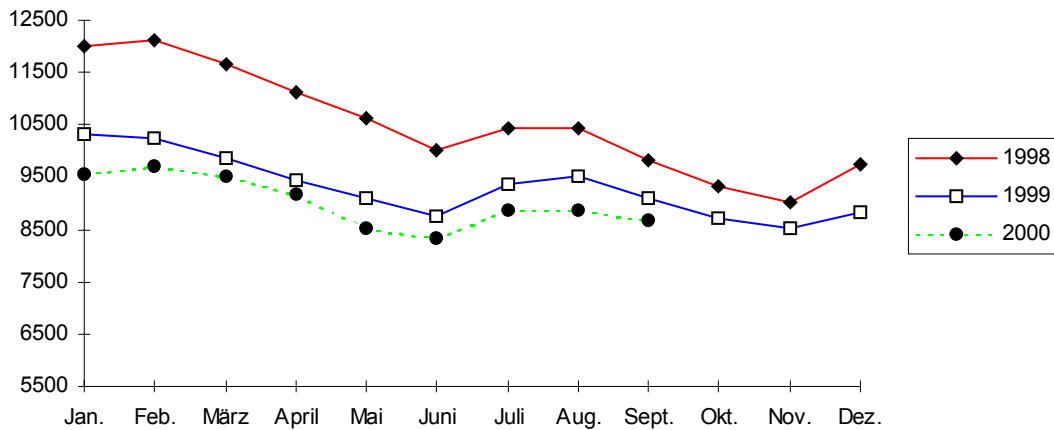
<sup>1)</sup> Kennziffern betreffen Hauptamt Jena (einschließlich ehemaligen Landkreis Jena)

<sup>2)</sup> Zugang im Laufe des Monats

<sup>3)</sup> Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

<sup>4)</sup> ab April 2000 Berechnungsbasis: abhängige zivile Erwerbspersonen per 30.6.99

### Arbeitslose in Jena (Bereich: Hauptamt)



#### 4.1.2 Arbeitslose in Jena

Arbeitslose	2000			1999		
	Juli	August	September	Juli	August	September
<b>insgesamt</b>	6726	6735	6575	6994	7092	6789
davon: Männer	3275	3234	3141	3316	3316	3147
Frauen	3451	3501	3434	3678	3776	3642
Arbeitslosenquote in % <sup>1)</sup>	13,2	13,2	12,9	14,0	14,1	13,5
Arbeitslosenquote in % <sup>2)</sup>	14,1	14,1	13,8	15,0	15,2	14,5

<sup>1)</sup> Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

<sup>2)</sup> Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen

#### 4.1.3 Bestand an Arbeitslosen und offene Stellen am Quartalsende nach Berufsabschnitten <sup>1)</sup>

Hauptamt	III. Quartal 2000				III. Quartal 1999			
	Arbeits-lose	davon:		offene Stellen	Arbeits-lose	davon:		offene Stellen
		Männer	Frauen			Männer	Frauen	
<b>insgesamt</b>	8674	4143	4531	988	9100	4218	4882	898
darunter: Keramiker/Glasmacher	119	39	80	14	164	44	120	8
Metallerzeuger, -bearbeiter	87	69	18	46	107	87	20	15
Schlosser, Mechaniker	314	276	38	119	424	356	68	94
Ernährungsberufe	232	74	158	33	263	72	191	51
Bauberufe	590	587	3	54	530	529	1	34
Warenkaufleute	923	191	732	69	975	216	759	80
Verkehrsberufe	264	184	80	19	272	191	81	28
Verwaltungs- u. Büroberufe	1791	391	1400	86	1842	405	1437	112
Gesundheitsdienstberufe	263	65	198	43	278	68	210	41

<sup>1)</sup> Kennziffern betreffen Hauptamt Jena (einschließlich ehemaligen Landkreis Jena)

#### 4.1.4 Arbeitsförderungsmaßnahmen <sup>1)</sup>

Hauptamt	2000			1999		
	Juli	August	Sept.	Juli	August	Sept.
Vermittlungen in ABM im Laufe des Monats	65	32	41	97	40	101
Vermittlungen in SAM ohne SAM-OfW im Laufe des Monats	8	21	51	37	16	36
Vermittlungen in SAM-OfW im Laufe des Monats	26	22	37	70	81	104

ABM = Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

SAM = Strukturanpassungsmaßnahmen

OfW = Ost für Wirtschaftsunternehmen

<sup>1)</sup> Kennziffern betreffen Hauptamt Jena (einschließlich ehemaligen Landkreis Jena)

## 4.2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

### 4.2.1 Aufgliederung nach dem Geschlecht und Arbeitern/Angestellten

	30.09.1999		30.09.1998		30.09.1997	
	Jena	Anteil an Thür. in %	Jena	Anteil an Thür. in %	Jena	Anteil an Thür. in %
<b>insgesamt</b>	44776	5,3	44736	5,2	44037	5,2
davon: Männer	21423	4,8	21226	4,7	21147	4,7
Frauen	23353	5,8	23510	5,7	22890	5,8
von insgesamt:						
Arbeiter	15305	3,5	14910	3,3	14717	3,4
davon: Männer	10484	3,3	10375	3,2	10423	3,3
Frauen	4821	3,9	4535	3,6	4294	3,7
Angestellte	29471	7,2	29826	7,2	29320	7,2
davon: Männer	10939	8,5	10851	8,3	10724	8,2
Frauen	18532	6,6	18975	6,7	18596	6,7

### 4.2.2 Veränderung gegenüber dem Vorjahr (auf Prozent)

	30.9.99 zum 30.9.98		30.9.98 zum 30.9.97		30.9.97 zum 30.9.96	
	Jena	Thüringen	Jena	Thüringen	Jena	Thüringen
<b>insgesamt</b>	100,1	98,4	101,6	101,9	97,5	96,1
davon: Männer	100,9	98,7	100,4	100,0	97,9	96,3
Frauen	99,3	98,1	102,7	104,1	97,2	95,9
von insgesamt:						
Arbeiter	102,6	98,1	101,3	102,6	96,4	95,3
davon: Männer	101,1	98,7	99,5	100,1	95,5	96,2
Frauen	106,3	96,6	105,6	109,2	98,6	92,8
Angestellte	98,8	98,8	101,7	101,3	98,1	97,0
davon: Männer	100,8	98,8	101,2	99,8	100,4	96,5
Frauen	97,7	98,8	102,0	102,0	96,8	97,3

### 4.2.3 Aufgliederung nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte am 30.9.1999 <sup>1)</sup>		Anteil der Wirt- schaftsabschnitte an insgesamt in %	
	Jena	Thüringen	Jena	Thüringen
<b>insgesamt</b>	44776	846133	100,0	100,0
<u>davon:</u>				
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	137	28820	0,3	3,4
Produzierendes Gewerbe	11213	300465	25,1	35,0
davon: Bergbau	--	4071	--	0,5
Verarbeitendes Gewerbe	7182	167913	16,1	19,5
Energie- und Wasserversorgung	435	8279	1,0	1,0
Baugewerbe	3596	120202	8,0	14,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7528	177148	16,8	20,6
davon: Handel	4996	109655	11,2	12,8
Gastgewerbe	1391	21399	3,1	2,5
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	1141	46094	2,6	5,4
Sonstige Dienstleistungen	25887	339392	57,9	39,5
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	1054	16241	2,4	1,9
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	6278	68666	14,0	8,0
Öffentliche Verwaltung u.Ä.	2486	16069	5,6	1,9
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentl. Verw.)	16069	185329	35,9	21,6

<sup>1)</sup> Verschlüsselung nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit  
- Ausgabe 1993 (WZ 93/BA)"

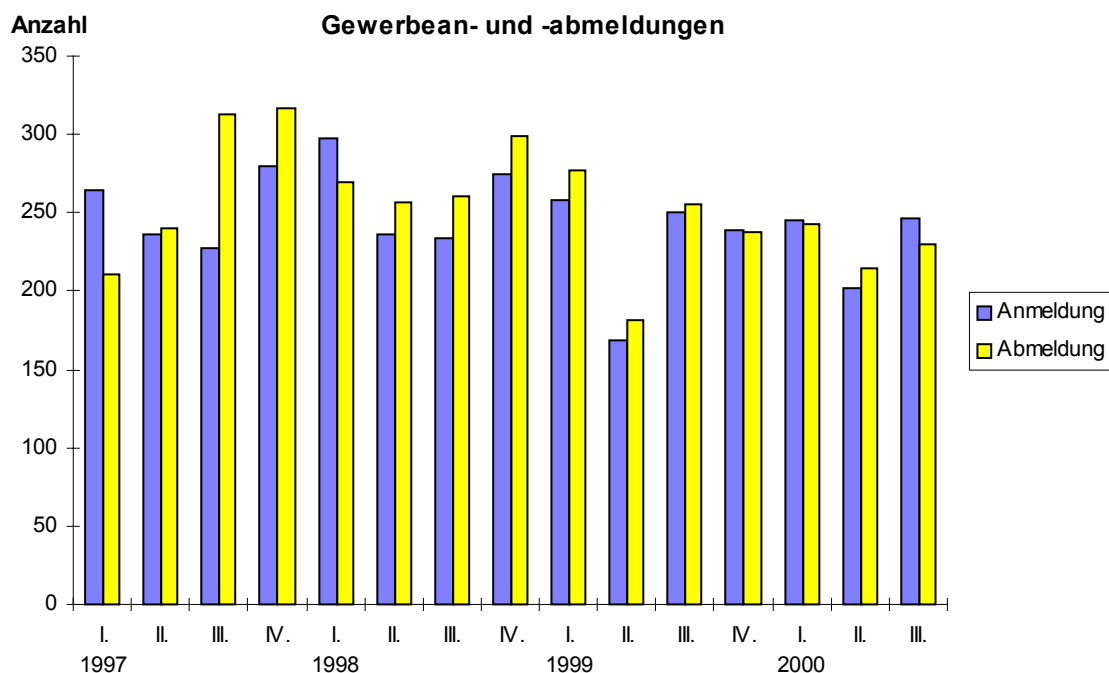
## 5. Wirtschaft

### 5.1 Gewerbean- und -abmeldungen (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Wirtschafts- bereich	Veränderungs- art	2000				1999	
		Juli	August	September	III.Quartal		
insgesamt <sup>1)</sup>	Anmeldungen	91	79	76	246	251	
	Abmeldungen	98	73	59	230	255	
	Saldo	- 7	+ 6	+ 17	+ 16	- 4	
davon:	Anmeldungen	2	2	--	4	2	
	Land-und Forstwirtschaft	2	--	--	2	1	
	Saldo	--	+ 2	--	+ 2	+ 1	
produzieren- des Gewerbe	Anmeldungen	10	4	17	31	27	
	Abmeldungen	14	6	8	28	53	
	Saldo	- 4	- 2	+ 9	+ 3	- 26	
Handel Gastgewerbe	Anmeldungen	28	21	19	68	73	
	Abmeldungen	38	29	20	87	91	
	Saldo	- 10	- 8	- 1	-19	- 18	
Sonstige <sup>2)</sup>	Anmeldungen	51	52	40	143	149	
	Abmeldungen	44	38	31	113	110	
	Saldo	+ 7	+ 14	+ 9	+ 30	+ 39	

<sup>1)</sup> Ausweis erfolgt ab 1999 ohne Automatenaufsteller und  
Reisegewerbe

<sup>2)</sup> hauptsächlich Verkehr, Dienstleistung und Versicherung



## 5.2 Verarbeitendes Gewerbe

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

### 5.2.1 Ergebnisse der abrechnenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

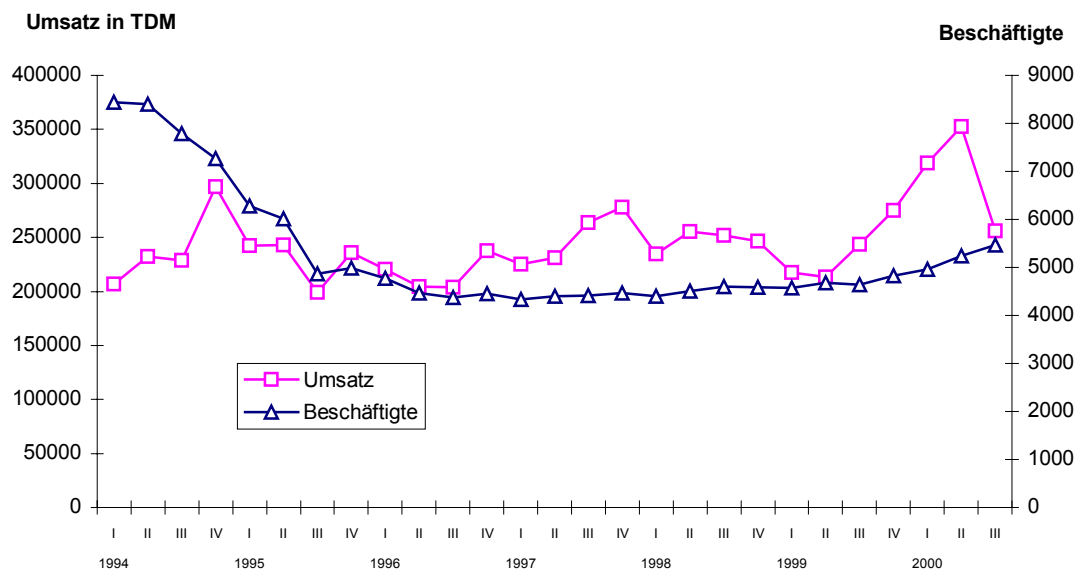
	Mengen- einheit	2000				1999	2000	1999
		Juli	August	Sept.	III. Quartal	1.1. - 30.9. ...	1.1. - 30.9. ...	
Betriebe	Anzahl	49	50	50	50	39	47	37
Beschäftigte	Personen	5366	5504	5542	5471	4648r	5221	4634r
darunter: Arbeiter	Personen	2654	2658	2644	2652	2273r	2478	2299r
Geleistete Arbeiterstunden	1000 Std.	324	340	368	1032	897r	3033	2821r
Löhne und Gehälter	TDM	26668	27308	27429	81405	67151r	234114	202663r
darunter: Löhne	TDM	8838	9347	9064	27249	22717r	78865	71361r
Umsatz insgesamt	TDM	104826	108717	142743	356286	243701r	1027325	674250r
darunter: Auslandsumsatz	TDM	47582	52471	72163	172216	105525r	494956	276329r

### 5.2.2 Anteile der Jenaer Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes am Land Thüringen

(Angaben in Prozent)

	2000				1999	2000	1999
	Juli	August	September	III. Quartal	1.1. - 30.9. ...	1.1. - 30.9. ...	
Betriebe	2,8	2,9	2,9	2,9	2,4	2,7	2,3
Beschäftigte insgesamt	4,0	4,0	4,1	4,0	3,7	4,0	3,8
darunter: Arbeiter	2,6	2,7	2,7	2,7	2,5	2,6	2,6
Geleistete Arbeiterstunden	2,5	2,5	2,6	2,5	2,3	2,5	2,5
Löhne und Gehälter	5,5	5,5	5,6	5,5	5,0	5,5	5,2
darunter: Löhne	2,9	3,0	3,0	3,0	2,7	3,0	2,9
Umsatz insgesamt	3,7	3,8	4,5	4,0	3,0	3,9	2,9
darunter: Auslandsumsatz	7,4	7,6	9,9	8,3	7,5	8,3	6,5

### Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Beschäftigten seit 1994



### 5.2.3 Strukturdaten im Verarbeitenden Gewerbe

	1.1. - 30.09.2000			1.1. - 30.09.1999 <sup>1)</sup>		
	Betriebe	Beschäft.	Umsatz	Betriebe	Beschäft.	Umsatz
	Anzahl	Personen	1000 DM	Anzahl	Personen	1000 DM
Ernährungsgewerbe	2	.	.	2	.	.
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von besprochenen Ton-, Bild- und Datenträgern	2	.	.	1	.	.
Chemische Industrie	1	.	.	1	.	.
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5	853	132235	6	819	109249
Metallerzeugung und -bearbeitung	1	.	.	1	.	.
Herstellung von Metallerzeugnissen	9	301	42682	8	250	36841
Maschinenbau	5	360	67006	4	480	47860
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung und Ähnliches	3	167	31939	1	.	.
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	4	174	37864	4	197	32857
Medizin, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	14	2747	660954	10	2283	418645
Recycling	1	.	.	--	--	--
insgesamt	47	5221	1027325	37	4630	687225

<sup>1)</sup> Originalangaben aus 1999, für Strukturdaten gibt es keine Nacherhebungswerte

## 5.2.4 Umsatz je Arbeitstag, Arbeiterstunde und Beschäftigtem

Jahr	Monat	Umsatz je ...					
		Arbeitstag		Arbeiterstunde		Beschäftigtem	
		Jena	Thüringen	Jena	Thüringen	Jena	Thüringen
		1000 DM		DM			
2000	Juli	4992	134990	324	216	19535	21169
	August	4727	125059	320	213	19752	21154
	September	6797	149882	388	222	25757	23097
1999	Juli	3659r	122269r	267r	209	17102r	21709r
	August	3356r	110400r	271r	209	16024r	19467r
	September	4063r	140865r	277	225	19308r	24363r
1999	Monatsdurchschnitt	3722	126719r	253	210	16893	21718
1998	Monatsdurchschnitt	3921	118596	275	204	18199	21341
1997	Monatsdurchschnitt	3976	103958	289	194	18899	19987
1996	Monatsdurchschnitt	3435	94739	243	180	15975	18384

## 5.3 Bauwesen

### 5.3.1 Gemeldete Baugenehmigungen

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

	Mengen- einheit	2000 p				1999
		Juli	August	September	III.Quartal	
<u>insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)</u>						
-Gebäude/Baumaßnahmen	Anzahl	20	24	33	77	151
-Wohnungen insgesamt	Anzahl	51	26	36	113	192
-Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	43	29	43	115	148
-Veranschlagte Kosten der Bauwerke	1000 DM	9888	12799	11655	34342	50212
<u>Errichtung neuer Wohngebäude</u>						
-Gebäude	Anzahl	16	11	22	49	78
-Wohnungen insgesamt	Anzahl	49	22	33	104	159
-Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	42	22	39	103	129
-Veranschlagte Kosten der Bauwerke	1000 DM	8810	4907	8971	22688	29764
<u>Errichtung neuer Nichtwohngebäude</u>						
-Gebäude	Anzahl	-	2	2	4	9
-Wohnungen	Anzahl	-	1	3	4	1
-Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	-	6	10	16	37
-Veranschlagte Kosten der Bauwerke	1000 DM	-	480	1100	1580	5192

### 5.3.2 Gemeldete Baufertigstellungen (Quelle: eigene Ermittlungen)

	Mengen- einheit	2000 p				1999
		Juli <sup>1)</sup>	August	September	III.Quartal	
<u>insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)</u>						
-Gebäude/Baumaßnahmen	Anzahl	29	21	18	68	51
-Wohnungen insgesamt	Anzahl	35	-18	18	35	73
-Veranschlagte Kosten der Bauwerke	1000 DM	9598	41300	18187	69085	24237
<u>Errichtung neuer Wohngebäude</u>						
-Gebäude	Anzahl	19	15	11	45	27
-Wohnungen insgesamt	Anzahl	20	23	11	54	66
-Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	25,1	24,1	14,0	63,2	52,0
-Veranschlagte Kosten der Bauwerke	1000 DM	5769	5858	2532	14159	13029
<u>Errichtung neuer Nichtwohngebäude</u>						
-Gebäude	Anzahl	1	3	1	5	3
-Wohnungen	Anzahl	--	1	--	1	--
-Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	0,4	100,8	36,5	137,7	109,1
-Veranschlagte Kosten der Bauwerke	1000 DM	78	31250	12000	43328	6889

<sup>1)</sup> einschließlich Nachmeldungen

Ab 1999 wird bei Fertigstellung von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden der Wohnungssaldo zwischen Zu- und Abgang ausgewiesen.

### 5.3.3 Bauhauptgewerbe (Ergebnisse der abrechnenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten) (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Hinweis: Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

#### 5.3.3.1 Übersichtstabelle

	Mengen- einheit	2000				1999
		Juli	August	September	III. Quartal	
Betriebe	Anzahl	8	8	8	8	9 <sup>1)</sup>
Beschäftigte insgesamt	Personen	873	869	854	865	913 <sup>1)</sup>
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	94	99	101	294	334
Löhne und Gehälter	1000 DM	3399	3578	3329	10306	11912
Umsatz insgesamt	1000 DM	19672	18275	14509	52456	73877
darunter: Baugewerblicher Umsatz	1000 DM	19134	17503	14125	50762	71787



### 5.3.3.2 Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Bauarten (Angaben in 1000 DM)

	2000				1999
	Juli	August	September	III. Quartal	
Baugewerblicher Umsatz insgesamt:	19134	17503	14125	50762	71787
davon im:					
<b>Hochbau</b>	9801	7102	6724	23627	41147
davon im:					
Wohnungsbau	2911	819	978	4708	18989
Gewerblichen und industriellen Bau <sup>1)</sup>	4997	5949	5109	16055	19791
Öffentlichen Bau und Verkehrsbau	1893	334	637	2864	2368
<b>Tiefbau</b>	9333	10401	7401	27135	30641
davon im:					
Gewerblichen und industriellen Bau <sup>1)</sup>	5619	5900	4548	16067	17314
Öffentlichen Bau und Verkehrsbau	3714	4501	2853	11068	13327
darunter im: Straßenbau	3327	3764	2738	9829	10479

<sup>1)</sup> einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

### 5.3.4 Ausbaugewerbe

(Ergebnisse der abrechnenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Hinweis: Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

	Mengen- einheit	2000	1999
		III. Quartal <sup>1)</sup>	
Betriebe	Anzahl	22	23
Beschäftigte insgesamt	Personen	1002	1081
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	324	362
Löhne und Gehälter	1000 DM	9244	10479
Umsatz insgesamt	1000 DM	53337	53529
dar.: Ausbaugewerblicher Umsatz	1000 DM	52410	52482

<sup>1)</sup> Anzahl der Betriebe und Beschäftigten: Ergebnis des letzten Monats im Vierteljahr

#### 5.4 Landwirtschaft: Schlachtungsstatistik

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, Angaben in Stück)

		Anzahl der Schlachtungen von beschauten, als tauglich beurteilten Tieren in Jena				
		July	August	September	III. Quartal	
		2000				1999
Rinder insgesamt	G	744	767	810	2321	1298
	H	1	--	--	1	3
davon:						
Bullen	G	219	256	249	724	525
	H	1	--	--	1	2
Kühe	G	469	459	522	1450	654
	H	--	--	--	--	--
Färsen <sup>1)</sup>	G	56	52	39	147	118
	H	--	--	--	--	1
Ochsen	G	--	--	--	--	1
	H	--	--	--	--	--
Kälber <sup>2)</sup>	G	31	36	43	110	100
	H	--	--	--	--	1
Schweine	G	13214	16008	15084	44306	34716
	H	4	8	2	14	13
Lämmer, Schafe, Hammel, Ziegen	G	117	134	136	387	190
	H	--	3	--	3	1
Pferde	G	2	1	5	8	14
	H	--	--	--	--	--

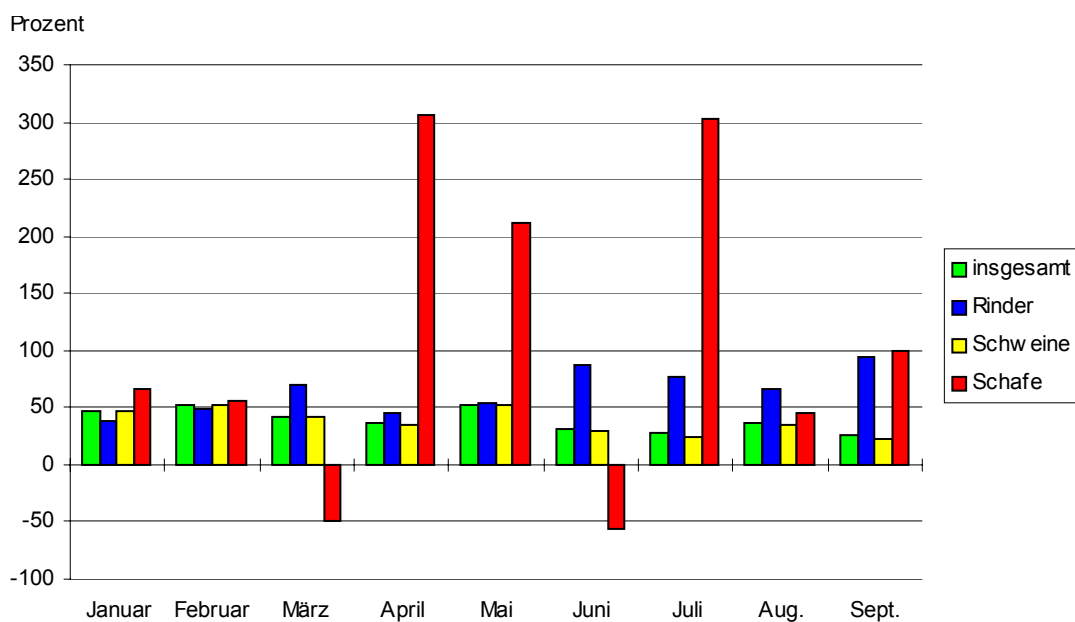
G = Gewerbliche Schlachtung

H = Hausschlachtung

<sup>1)</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>2)</sup> Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

#### Veränderung der Schlachtungen 2000 gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat



## 5.5 Insolvenzverfahren 1993 bis 30.09.2000 <sup>1)</sup>

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Zeitraum	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren							
	insgesamt		davon:				angemeldete Forderungen	
			eröffnete		mangels Masse abgelehnte			
	Land Thüringen	darunter: Jena	Land Thüringen	darunter: Jena	Land Thüringen	darunter: Jena	Land Thüringen	darunter: Jena
Anzahl						1000 DM		
1993	460	. <sup>2)</sup>	185	. <sup>2)</sup>	275	. <sup>2)</sup>	. <sup>2)</sup>	. <sup>2)</sup>
1994	935	32	269	11	666	21	788084	. <sup>2)</sup>
1995	1261	50	363	15	898	35	1661112	. <sup>2)</sup>
1996	1626	59	408	18	1218	41	1757847	44834
1997	1438	70	394	13	1044	58	2030036	64710
1998	1584	73	471	17	1113	56	1932866	201664
1.1.-30.9.2000	1231	54	582	27	645	27	1635367	44288
1.1.-30.9.1998	1217	49	352	11	865	38	1309245	55346

Anmerkung: für 1999 liegen wegen Umstellung der Erhebung keine Angaben vor

<sup>1)</sup> Insolvenz = Zahlungsunfähigkeit

<sup>2)</sup> Angaben wurden nicht veröffentlicht

## 6. Preise

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

### 6.1 Preisindex für die Lebenshaltung in Thüringen nach Haushaltstypen

(Basis: Jahresdurchschnitt 1995 = 100)

Preisindex	2000			1999		
	Juli	August	Sept.	Juli	August	Sept.
Aller privaten Haushalte	108,0	107,9	108,1	106,2	106,1	106,1
4-Personen-Haushalt von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	107,5	107,3	107,4	105,8	105,7	105,6
4-Personen-Haushalt von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	107,7	107,6	107,7	106,0	105,9	105,8
2-Personen-Rentnerhaushalt mit geringem Einkommen	108,1	108,0	107,9	106,7	106,5	106,3

### 6.2 Preisindex für die Lebenshaltung in Thüringen nach Hauptgruppen

(Basis: Jahresdurchschnitt 1995 = 100)

Preisindex	2000			1999		
	Juli	August	Sept.	Juli	August	Sept.
Gesamtindex	108,0	107,9	108,1	106,2	106,1	106,1
davon nach Hauptgruppen :						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	101,9	101,6	101,2	101,1	100,0	100,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	105,8	105,9	106,4	104,7	104,6	104,8
Bekleidung und Schuhe	103,3	103,1	104,1	102,4	102,6	103,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	110,8	110,9	112,1	109,6	109,7	109,6
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für Haushalt und deren Instandsetzung	103,1	102,8	102,9	103,4	103,3	103,3
Gesundheitspflege	117,6	117,6	117,8	116,7	116,6	166,6
Verkehr	116,2	115,7	116,7	109,0	109,4	110,6
Nachrichtenübermittlung	84,4	84,4	84,3	87,9	87,9	87,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	108,1	108,1	106,6	106,9	106,5	104,8
Bildungswesen	140,2	140,2	140,2	137,7	137,7	137,7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	106,6	106,9	104,1	105,7	106,3	103,4
Andere Waren und Dienstleistungen	107,7	108,0	108,3	106,0	105,9	106,0

### 6.3 Einzelhandelspreise in DM in Jena (Durchschnittspreise)

Ware	Mengen- einheit	2000			1999		
		Juli	August	Sept.	Juli	August	Sept.
Rindfleisch zum Braten aus der Keule, ohne Knochen	1 kg	14,08	14,22	14,22	14,07	14,07	13,95
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	9,45	9,52	9,94	8,45	8,74	8,86
Hackfleisch, halb Rind, halb Schwein	1 kg	6,77	7,07	6,67	6,59	6,68	6,79
Schinkenspeck, mager	1 kg	18,83	19,26	19,26	18,88	19,31	18,94
Feine Leberwurst, gute Qualität	1 kg	13,99	13,56	12,99	13,85	13,85	13,85
Brathähnchen, Tiefkühlkost	1 kg	3,33	3,33	3,62	3,71	3,64	3,50
Deutsche Markenbutter	250 g	1,87	1,92	1,96	1,94	1,94	1,95
Weizenmehl, Type 405	1 kg	0,54	0,54	0,53	0,63	0,63	0,63
Schnittbrot, Roggenvollkornbrot	500g	1,95	1,95	1,95	1,84	1,84	1,77
Zucker, fein	1 kg	1,80	1,80	1,80	1,78	1,78	1,78
Eiernudeln, Markenware	500g <sup>1)</sup>	2,17	2,19	2,17	1,07	1,07	1,07
Apfelsaft	1 l	1,17	1,17	1,17	0,98	0,94	0,94
Deutscher Sekt, Markenware	0,75 l	7,80	7,81	7,81	7,42	7,24	7,00
Speisekartoffeln, Handelsklasse 1	2,5 kg	2,78	2,26	2,14	2,74	1,85	1,93
Äpfel	1 kg	3,77	3,61	3,25	3,21	3,05	3,05
Bananen	1 kg	2,03	2,11	1,96	2,13	2,11	2,21

<sup>1)</sup> ab Februar 2000 erfolgt die Preisermittlung für 500 g, bis 1999 waren es 250g

## 7. Verkehrswesen

### 7.1 Erteilung von Fahrerlaubnissen (Quelle: Kfz-Zulassungsstelle)

	2000			III.Quartal	1999	1998
	Juli	August	September			
Erteilte						
- Führerscheine	136	161	172	469	446	473
- Fahrgastbeförderungserlaubnisse	43	54	31	128	166	115
- Fahrlehrerscheine	1	--	1	2	2	4
- Internationale Führerscheine	51	57	48	156	178	108

### 7.2 Bestandsentwicklung Kraftfahrzeuge (Quelle: Kfz-Zulassungsstelle)

	zum.....2000								
	31.7.			31.8.			30.9.		
	Bestand	zugelassen	stillgelegt	Bestand	zugelassen	stillgelegt	Bestand	zugelassen	stillgelegt
	Anzahl								
KFZ- Bestände insgesamt	52280	47307	4973	52178	47330	4848	52239	47364	4875
<u>davon:</u>									
PKW	43133	38920	4213	43039	38946	4093	43071	38967	4104
Krafträder	1992	1797	195	1990	1796	194	2001	1802	199
Kraftomnibusse	104	94	10	107	99	8	112	103	9
LKW	2654	2381	273	2647	2380	267	2658	2386	272
Zugmaschine	215	197	18	214	196	18	215	199	16
Arbeitsmaschine	238	215	23	241	216	25	243	212	31
sonstige Fahrzeuge	109	107	2	109	106	3	108	104	4
Anhänger	3835	3596	239	3831	3591	240	3831	3591	240

### 7.3 Innerstädtischer Verkehr

(Quelle: Jenaer Nahverkehrsgesellschaft mbH)

#### 7.3.1 Fahrzeugbestand im Durchschnitt

	2000	1999	1998
	III.Quartal		
	Anzahl		
Straßenbahnen:			
Triebwagen	42	42	43
darunter: Gelenktriebwagen	19	19	19
Beiwagen	27	27	27
Omnibusse	39	39	39

#### 7.3.2 Gefahrene Wagenkilometer

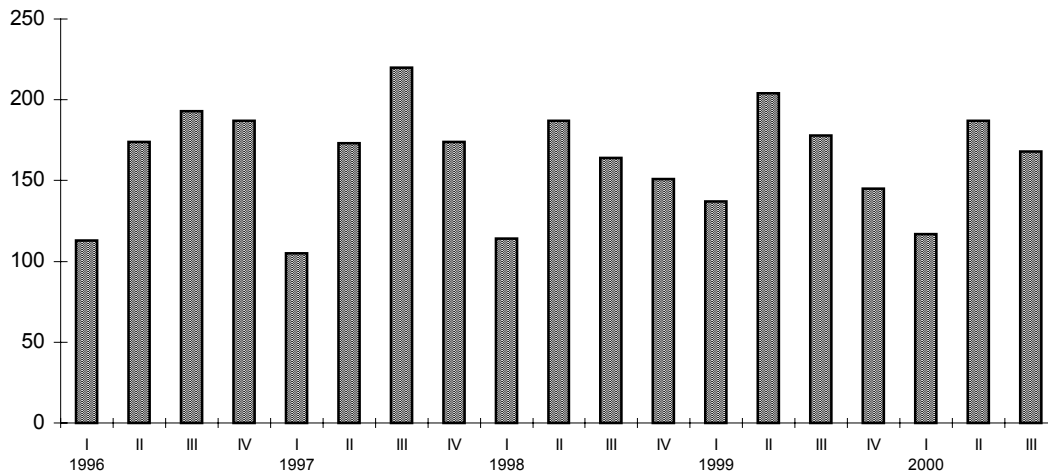
	Mengen- einheit	2000	1999	1998
		III.Quartal		
		Anzahl		
Gefahrene Wagenkilometer				
Straßenbahnen:				
Triebwagen	1000 km	569	531	567
darunter: Gelenktriebwagen	1000 km	426	420	410
Beiwagen	1000 km	193	197	208
Omnibusse	1000 km	376	433	383

### 7.4 Straßenverkehrsunfälle

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Unfallkategorie ----- Verunglückte Personen	2000				Zu- (+)bzw. Abnahme(-) gegenüber II. Quart.2000	1999
	Juli	August	September	III.Quartal	III.Quartal	
	Anzahl					
Unfälle insgesamt	255	255	284	794	-60	830
davon:						
Unfälle mit Personenschaden insgesamt	36	48	43	127	-22	144
Unfälle mit nur Sachschaden insgesamt	219	207	241	667	-38	686
davon:						
schwerwiegende Unfälle	14	8	13	35	+ 3	23
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	1	1	2	4	-11	6
sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	204	198	226	628	-30	657
Verunglückte Personen insgesamt	48	61	59	168	-19	178
davon: getötete Personen	2	1	--	3	+ 3	1
verletzte Personen	46	60	59	165	-22	177
davon: schwerverletzte Personen	8	4	12	24	+ 3	20
leichtverletzte Personen	38	56	47	141	-25	157

## Verunglückte Personen



## 8. Ver- und Entsorgung

### 8.1 Elektrizitätsverteilung

(Quelle: Stadtwerke Jena GmbH)

	2000				1999	1998
	Juli	August	September	III. Quartal		
	Megawattstunden					
Elektrizitätsbezug	34243	34800	36067	105110	97042	91996
Abgabe an Sondervertragskunden	22122	22307	23070	67499	61640	55867
Tarifkunden (Privathaushalte und Gewerbe)	10408	10752	11193	32353	32005	32449

### 8.2 Fernwärmeversorgung

(Quelle: Stadtwerke Jena GmbH)

	2000				1999	1998
	Juli	August	September	III. Quartal		
	Megawattstunden					
Eingekaufte Menge	20268	17015	20779	58062	51658	60616
Verkaufte Menge	13943	10690	14454	39087	33409	45616

### 8.3 Erdgasverteilung

(Quelle: Stadtwerke Jena GmbH)

	2000				1999	1998
	Juli	August	September	III. Quartal		
	Megawattstunden					
Erdgasbezug	16546	14025	21070	51641	42690	47323
Abgabe an :						
Sondervertragskunden	6784	7273	9181	23238	21448	17194
Sonderabnehmer und Tarifkunden	9266	6331	11257	26854	19747	28236
darunter: private Haushalte	7413	5064	9006	21483	15798	22588

## 8.4 Müllabfuhr

(Quelle: Stadtwirtschaft Jena)

	2000				1999	1998
	Juli	August	September	III. Quartal		
	Tonnen					
Müll/ Sperrmüll insgesamt:	1668	1666	1684	5018	5474	5609
davon:						
Hausmüll	1502	1543	1519	4564	4778	4753
Sperrmüll	166	123	165	454	696	856
Biomüll	477	701	354	1531	1940	1737

<sup>1)</sup> Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen

## 8.5 Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

(Quelle: Stadtwerke Jena GmbH)

	2000	1999	1998
	III. Quartal		
	1000 m <sup>3</sup>		
Abgabe Wasser	1275	1290	1320
Entsorgung Wasser	1227	1199	1205

## 9. Besucherstatistik

### 9.1 Besucher ausgewählter Einrichtungen Jenas (in Personen)

(Quelle: jeweilige Einrichtung)

Einrichtung	2000				1999	
	Juli	August	September	III.Quartal		
Zeiss-Planetarium	8778	7288	7597	23663	26202	
Theaterhaus Jena <sup>5)</sup>	2975	--	--	2975	9415r	
Haus auf der Mauer	583	46	692	1321	858	
Jenaer Philharmonie	467	-- <sup>4)</sup>	1933	2400	11226 <sup>6)</sup>	
Volkshaus <sup>1)</sup>	1950	885	5195	8030	8546	
darunter: eigene Veranstaltungen	--	--	1849	1849	1050	
Botanischer Garten	4924	4602	5222	14748	15840	
Stadtmuseum Alte Göhre <sup>2)</sup>	1642	946	3055	5643	13331 <sup>6)</sup>	
Romantikerhaus	560	295	378	1233	1272	
Phyletisches Museum	1588	940	1080	3608	4075	
Optisches Museum	1817	1489	2112	5418	6303	
Goethe-Gedenkstätte	166	191	222	579	733	
Schiller-Gedenkstätte	435	536	486	1457	2008	
Ernst-Haeckel-Haus	307	326	504	1137	1375	
Pelzer Werkstatt	34	66	112	212	343	
Museum 1806	818	743	892	2453	2651	
Schott-Glas-Museum <sup>3)</sup>	--	--	1073	1073	--	

<sup>1)</sup> ohne Proben und Konzerte der Jenaer Philharmonie

<sup>2)</sup> 1000 Besucher zur Kunstnacht am 23.9.2000

<sup>3)</sup> Museum am 1.9.2000 neu eröffnet

<sup>4)</sup> Orchesterferien

<sup>5)</sup> im August und September Theaterferien und Umbau

2975 Besucher von „Jena kocht“ erscheinen bei der Kulturarena 2000 noch einmal

9230 Besucher von „Urban Shots“ erscheinen bei der Kulturarena 1999 noch einmal

<sup>6)</sup> einschließlich je 10000 Besucher auf dem Museumsfest am 4.9.1999

## 9.2 Veranstaltungen und Besucher im Planetarium (Quelle: Planetarium)

		2000				1999
		Juli	August	September	III. Quartal	
Veranstaltungen insgesamt	Anzahl	115	111	95	321	305
Besucher	Personen	8778	7288	7597	23663	26202
davon: Allgemeinbildende						
Veranstaltungen	Anzahl	63	64	62	189	178
Besucher	Personen	5000	4375	5048	14423	16108
Kinderveranstaltungen	Anzahl	28	30	15	73	83
Besucher	Personen	1940	1964	861	4765	5975
Lasershow	Anzahl	17	17	13	47	30
Besucher	Personen	986	949	928	2863	2139
Sonderveranstaltungen	Anzahl	7	--	5	12	14
Besucher	Personen	852	--	760	1612	1980

## 9.3 Besucher der Kulturarena (in Personen)

	2000	1999
Anzahl der Veranstaltungen	50	61
Besucher der Kulturarena insgesamt	65005	66980
davon: Musikarena		
Theaterarena <sup>1)</sup>	2975	9230
Kinderarena	3900	2836
Filmarena	8559	4603
Kassablanca Special	--	--

Kulturarena 1999 vom 2.7.1999 - 28.8.1999

Kulturarena 2000 vom 6.7.2000 -19.8.2000

<sup>1)</sup> 9230 Besucher von „Urban Shots“ werden 1999 beim Theaterhaus noch einmal ausgewiesen  
2975 Besucher von „Jena kocht“ werden 2000 beim Theaterhaus noch einmal ausgewiesen

## 10. Stadtarchiv, Bauaktenarchiv und Ernst-Abbe-Bücherei (Quelle: jeweilige Einrichtung)

### 10.1 Übersichtstabelle

		2000				1999
		Juli	August	September	III.Quartal	
<u>Stadtarchiv</u>						
Benutzer		80	102	104	286	168
Mündliche Anfragen		151	154	181	486	436
Schriftliche Anfragen		34	28	30	92	116
Akteneinsicht		272	273	268	813	454
<u>Bauaktenarchiv</u>						
Benutzer		49	81	56	186	188
Akteneinsicht		77	144	158	379	314
<u>Ernst-Abbe-Bücherei</u>						
Benutzer		6313	7084	7692	7692 <sup>1)</sup>	...
Entleihungen		59545	60864	62683	183092	176211

<sup>1)</sup> Angaben jeweils am Ende des letzten Quartalsmonats



## 10.2 Entlehene Materialien in der Ernst-Abbe-Bücherei

	2000				1999
	Juli	August	September	III. Quartal	
Entleihungen insgesamt	59545	60864	62683	183092	176211
<u>davon:</u> Belletristik Kinder	5482	5162	4762	15406	15816
Belletristik Erwachsene	7081	7234	6408	20723	19346
Sachliteratur Kinder	2612	2643	3335	8590	7552
Sachliteratur Erwachsene	12357	12382	15431	40170	34331
Zeitschriften	7421	9466	7682	24569	20665
CD's	8538	8182	8554	25274	25787
MC's	4364	4286	4346	12996	16037
Schallplatten	152	162	540	854	348
Videos	5798	5459	5315	16572	16013
Bilder	114	174	145	433	314
Noten	1189	1392	1203	3784	4117
CD-Rom	1112	1329	1750	4191	3012
Spiele	2287	1955	1991	6233	4727
Musik-Literatur	385	525	755	1665	1030
Informationsbestand <sup>1)</sup>	--	--	--	--	7116
Internet	653	513	466	1632	--

<sup>1)</sup> ab Mai 2000 ist der Informationsbestand in den einzelnen Gruppen integriert

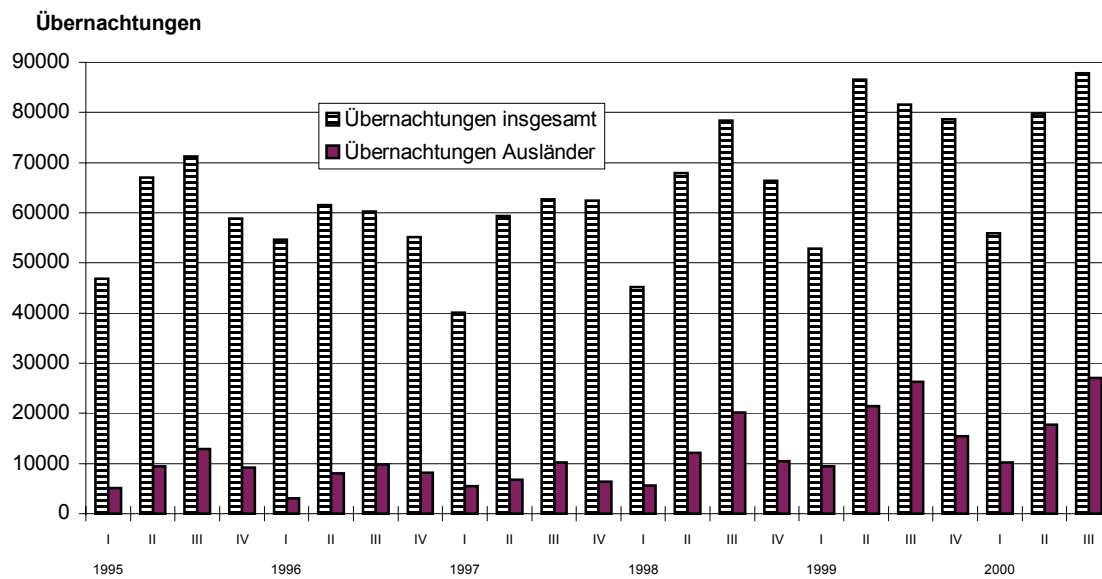
## 11. Beherbergungsstätten, Gäste, Betten und Kapazitätsauslastung (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

	2000				1999			
	Juli	August	Sept.	II.Quart.	Juli	August	Sept.	II.Quart.
geöffnete Beherbergungsstätten	25	25	25	x	23	23	24	x
Anteil <sup>1)</sup>	96,2	100,0	100,0	x	95,8	95,8	100,0	x
angebotene Betten/Schlafgelegenheiten	2210	2211	2211	x	2016	2016	2048	x
Anteil <sup>2)</sup>	98,9	99,6	99,6	x	92,0	92,2	93,0	x
durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in %	40,4	38,0	52,3	.	44,2	39,5	48,5	.
Ankünfte insgesamt	13039	12458	17682	43179	13610	12588	16534	42732
darunter: Ausländer	2974	2831	2961	8766	2613	3442	2669	8724
Übernachtungen insgesamt	27382	25783	34667	87832	27629	24192	29714	81535
darunter: Ausländer	9420	8632	9048	27100	8932	9548	7757	26237
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen insgesamt	2,1	2,1	2,0	2,0	2,0	1,9	1,8	1,9
darunter: Ausländer	3,2	3,0	3,1	3,1	3,4	2,8	2,9	3,0

<sup>1)</sup> Anteil der geöffneten Beherbergungsstätten an den Beherbergungsstätten insgesamt

<sup>2)</sup> Anteil der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten an den Betten/Schlafgelegenheiten insgesamt

## Übernachtungen in Jenaer Beherbergungseinrichtungen nach Quartalen insgesamt und die von ausländischen Gästen



## 12. Rettungswesen und Feuerwehr (Quelle: Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz)

		2000			1999	
		Juli	August	September	III. Quartal	
Berufs- feuer- wehr	Alarmer insgesamt	158	197	153	508	593
	davon:					
	Brandeingsätze insgesamt	9	9	3	21	28
	davon: Großbrände	--	--	--	--	1
	Mittelbrände	1	--	--	1	3
	Kleinbrände	8	9	3	20	24
	Fehlalarme	35	43	35	113	178
darunter: Blinder Alarm	8	6	5	19	21	
Böswillige Alarmierung	--	1	2	3	1	
Katastropheneinsätze	--	--	--	--	--	
Technische Hilfeleistungen	114	145	115	374	387	
darunter: Tiere und Insekten	26	26	30	82	90	
Verkehrsunfälle	19	24	24	67	83	
Einsätze im Ret- tungs- dienst	Notarzteeinsatzfahrzeug	320	296	288	904	878
	Rettungstransportwagen	689	637	632	1958	1785
	Krankentransportwagen	817	872	720	2409	2408
	Ärztlicher Notfalldienst	365	364	364	1093	1018
	Ärztlicher Notfalldienst / Kinder	52	22	26	100	72
	Einsätze von Rettungshubschraubern insgesamt <sup>1)</sup>	189	217	198	604	586
	darunter: Rettungshubschrauber Schöngleina	112	135	109	356	328

<sup>1)</sup> von Leitstelle vermittelt

### 13. Bäderwesen

(Quelle: Jenaer Bäder und Freizeit GmbH)

#### 13.1 Besucher in Hallenbädern (in Personen)

	Volksbad		Schwimmhalle Lobeda	
	III.Quartal			
	2000	1999	2000	1999
Besucher des Objektes insgesamt	8897	7963	1332	873
davon: Besucher in Schwimmhalle insgesamt	4109	2241	1332	854
davon: Kinder und Ermäßigte	1556	1167	373	320
darunter: Warmbadetag	233	401	82	46
10er Karte Kinder und Ermäßigte <sup>3)</sup>	1280	420	320	180
Erwachsene	437	320	127	214
darunter: Warmbadetag	59	80	29	32
10er Karte Erwachsene <sup>3)</sup>	240	130	140	60
Familienkarte <sup>1)</sup>	188	144	72	80
darunter: Familienkarte Sozialpass	--	4	8	4
Familienkarte Warmbadetag	68	52	24	60r
darunter: Fam.Sozialpass	--	--	8	4
Jahreskarte Schwimmhalle <sup>2)</sup>	--	60	--	--
Schwimmkurs Kinder <sup>5)</sup>	408	--	216	--
Schwimmkurs Erwachsene <sup>5)</sup>	--	--	84	--
Besucher der Sauna insgesamt	3131	3933	--	--
davon: Erwachsene	1689	1773	--	--
Familienkarte <sup>1)</sup>	32	60	--	--
Jahreskarte Sauna <sup>2)</sup>	240	840	--	--
10er Karte Sauna <sup>3)</sup>	1170	1260	--	--
Besucher in Schwimmhalle und Sauna	71	49	--	--
davon: Kombi Kinder und Ermäßigte <sup>4)</sup>	34	10	--	--
Kombi Erwachsene <sup>4)</sup>	25	19	--	--
Kombi Familie <sup>4)1)</sup>	12	20	--	--
Jahreskarte Kombi <sup>2)</sup>	--	--	--	--
Besucher des Solariums	1324	1485	--	19
Besucher von Wanne und Dusche insgesamt	262	255	--	--
davon: Wanne ohne Zusatz	189	153	--	--
Wanne mit Zusatz	8	11	--	--
Dusche	65	91	--	--

<sup>1)</sup> pro Familienkarte 4 Personen gezählt

<sup>2)</sup> pro Jahreskarte 30 Besuche gezählt, Zählung erfolgt einmalig bei Kauf der Karte

<sup>3)</sup> pro 10er Karte 10 Besuche gezählt, Zählung erfolgt einmalig bei Kauf der Karte

<sup>4)</sup> Kombiticket ermöglicht gleichzeitig Besuch von Schwimmhalle und Sauna

<sup>5)</sup> pro Person 12 Schwimmstunden gezählt

Aussagen über Nutzung durch Schüler, Studenten und Vereine nicht mehr möglich

#### 13.2 Besucher in Freibädern (in Personen, Angaben für die Saison)

	Ostbad		Südbad	
	2000	1999	2000	1999
Besucher insgesamt	55623	66576	55291	61944
davon: Kinder und Ermäßigte	29145	29667	29221	31728
Erwachsene	8781	9996	12150	13530
Familienkarte <sup>3)</sup>	9400	13892	4520	8536
Abendkarte <sup>1)</sup>	2562	4431	3124	--
10 er Karte Kinder und Ermäßigte	4250	6800	--	--
10 er Karte Erwachsene	870	1150	--	--
Saisonkarte Ermäßigte <sup>2)</sup>	--	40	4550	5700
Saisonkarte Erwachsene <sup>2)</sup>	520	600	1650	2450
Sozialkarte	95	--	76	--

<sup>1)</sup> Abendkarte gilt ab 18.00 Uhr, halber Eintrittspreis

<sup>2)</sup> Ostbad = 40 mal, Südbad = 50 mal

<sup>3)</sup> pro Familienkarte 4 Personen gezählt

**14. Sozialhilfestatistik (Vorläufige Werte für 2000)**

(Quelle: Sozialamt Jena)

**14.1 Empfänger von Sozialhilfe** innerhalb und außerhalb von Einrichtungen,  
- in Personen, nach Deutschen und Ausländern

	Jul	Aug.	Sept.	III.Quartal		Jul	Aug.	Sept.	III.Quartal		
	2000					1999		2000			1999
	Hilfe zum Lebensunterhalt					Hilfe in besonderen Lebenslagen					
Sozialhilfeempfänger insgesamt	2402	2350	2273	2619	2848	836	848	844	902	553	
davon: Deutsche	2176	2132	2050	2382	2585	815	824	819	877	521	
Ausländer	226	218	223	237	263	21	24	25	25	32	
außerhalb von Einrichtungen	2395	2343	2266	2612	2698	466	477	481	500	285	
davon: Deutsche	2169	2125	2043	2375	2435	445	453	456	475	253	
Ausländer	226	218	223	237	263	21	24	25	25	32	
innerhalb von Einrichtungen	7	7	7	7	150	370	371	363	402	268	
davon: Deutsche	7	7	7	7	150	370	371	363	402	268	
Ausländer	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

**14.2 Empfänger von Sozialhilfe** (Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen) **nach Fällen**

	Jul	Aug.	Sept.	III.Quartal		Jul	Aug.	Sept.	III.Quartal		
	2000					1999		2000			1999
	Hilfe zum Lebensunterhalt					Hilfe in besonderen Lebenslagen					
insgesamt:	1240	1222	1192	1381	1546	818	832	828	884	526	
außerhalb von Einrichtungen	1233	1215	1185	1374	1396	448	461	465	482	258	
innerhalb von Einrichtungen	7	7	7	7	150	370	371	363	402	268	

**14.3 Alleinerziehende Empfänger von Sozialhilfe** (außerhalb von Einrichtungen, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt) **nach Fällen**

	Jul	Aug.	Sept.	III.Quartal		Entwicklung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum auf %			
	2000					1999			
	Hilfe zum Lebensunterhalt					Jul	Aug.	Sept.	III.Quartal
Gesamtfälle Sozialhilfeempfänger	1233	1215	1185	1374	1396	98,6	96,7	94,9	98,4
darunter:									
Gesamtfälle Alleinerziehende	316	318	305	338	334	103,3	101,6	97,4	101,2
davon: mit 1 Kind	182	181	176	195	204	95,8	92,8	92,1	95,6
mit 2 oder 3 Kindern	127	131	123	136	120	119,8	119,1	107,0	113,3
mit 4 oder mehr Kindern	7	6	6	7	10	70,0	75,0	85,7	70,0

**14.4 Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe in Jena in 1000 DM**

	Jul	Aug.	Sept.	III.Quartal	
	2000				1999
Ausgaben insgesamt	2445	2025	3122	7592	7221
darunter: für Hilfe in Einrichtungen	885	395	1517	2797	2094
Einnahmen insgesamt	1573	862	1227	3662	2500
darunter: in Einrichtungen	1238	423	899	2560	1706
reine Ausgaben insgesamt	872	1163	1895	3930	4721
darunter: für Hilfe in Einrichtungen	-353	-28	618	237	388

#### 14.5 Empfänger von Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt) nach Altersgruppen, innerhalb und außerhalb von Einrichtungen nach Personen

	July	Aug.	Sept.	III.Quartal		Entwicklung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum auf %				
	2000				1999					
	Hilfe zum Lebensunterhalt					July	Aug.	Sept.	III.Quartal	
insgesamt	2402	2350	2273	2619	2848	91,6	89,5	88,1	92,0	
davon: 0 bis 6 Jahre	567	556	540	609	609	98,8	96,2	96,9	100,0	
7 bis 17 Jahre	371	363	333	387	422	94,2	95,0	88,1	91,7	
18 bis 21 Jahre	211	208	191	233	241	101,4	94,5	91,0	96,7	
22 bis 27 Jahre	365	368	354	415	394	103,1	100,8	100,6	105,3	
28 bis 60 Jahre	757	721	721	838	916	90,7	87,9	88,1	91,5	
über 60 Jahre	131	134	134	137	266	50,8	51,1	50,8	51,5	

#### 14.6 Sozialhilfe in 1000 DM

	July	August	September	III.Quartal	
	2000			1999	
Sozialhilfe insgesamt	2445,5	2024,8	3121,6	7591,9	7220,6
davon: - Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt	1459,9	1595,8	1520,0	4575,7	4524,1
davon: außerhalb von Einrichtungen	1388,0	1498,8	1504,0	4390,8	4168,5
innerhalb von Einrichtungen	71,9	97,0	16,0	184,9	355,6
- Hilfe in besonderen Lebenslagen	985,6	429,0	1601,6	3016,2	2696,5
davon: außerhalb von Einrichtungen	172,5	131,1	100,3	403,9	958,1
innerhalb von Einrichtungen	813,1	297,9	1501,3	2612,3	1738,4

#### 15. Klinikum der Friedrich-Schiller-Universität Jena - Stationäre und ambulante Leistungen im III.Quartal (Quelle: Friedrich-Schiller-Universität)

	Stationärer Bereich <sup>2)</sup>						Ambulanter Bereich	
	Planbetten		Fallzahl <sup>1)</sup>		durchschnittliche Verweildauer		Konsultationen	
	Anzahl		Patienten		Tage		Patienten	
	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	98	110	1165	1045	6,1	6,2	6649	6237
Klinik für Innere Medizin	380	380	3033	2993	9,7	9,5	11853	9899
Klinik für Chirurgie	215	235	2088	2163	7,1	6,3	10021	9517
Klinik für Neurochirurgie	43	45	342	326	10,5	10,8	1262	1264
Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie	32	26	473	342	4,6	4,6	580	570
Klinik für Neurologie	55	55	440	419	10,2	10,1	3354	3393
Klinik für Psychiatrie	116	116	321	360	29,7	26,9	1119	1137
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie	26	26	46	38	41,5	45,6	156	73
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	100	100	1078	1065	5,9	6,2	5303	4570
Klinik für Radiologie	47	52	276	331	10,6	12,0	1407	1443
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	38	40	336	334	8,1	8,7	1866	3252
Klinik für Urologie	60	60	625	598	7,1	7,6	2628	2306
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	64	64	858	858	6,7	6,8	3101	3042
Klinik für Augenheilkunde	40	45	639	549	4,5	4,4	3324	2863
Klinik für Hautkrankheiten	52	40	358	331	8,9	9,6	5358	4603
Klinik für Herzchirurgie	28	--	243	--	7,1	--	62	--
<b>Klinikum insgesamt</b>	<b>1394</b>	<b>1394</b>	<b>12321</b>	<b>11752</b>	<b>8,4</b>	<b>8,4</b>	<b>58043</b>	<b>54169</b>

<sup>1)</sup> Aufnahmen+Entlassungen

2

<sup>2)</sup> Fallzahl und Verweildauer einschließlich interner Verlegungen

## 16. Bildungswesen

### 16.1 Klassen und Schüler in allgemeinbildenden Schulen Jenas

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Schulart	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler	davon:		Schüler je Klasse
					Jungen	Mädchen	
Anzahl							
Grundschulen	2000/2001	13	118	2318	1184	1134	19,6
	1999/2000	14	138	2798	1454	1344	20,3
Regelschulen	2000/2001	7	126	2619	1377	1242	20,8
	1999/2000	8	133	2800	1475	1325	21,1
Gymnasien	2000/2001	8	212	4557	2252	2305	21,5
	1999/2000	8	218	4736	2302	2434	21,7
Förderschulen	2000/2001	3	66	594	367	227	9,0
	1999/2000	3	63	643	399	244	10,2
Jenaplanschule	2000/2001	1	32	338	155	183	10,6
	1999/2000	1	15	322	148	174	21,5
Waldorfschule	2000/2001	1	11	222	126	96	20,2
	1999/2000	1	11	234	126	108	21,3
Integrierte Gesamtschule	2000/2001	1	30	715	331	384	23,8
	1999/2000	1	31	727	346	381	23,5
Schulen insgesamt	2000/2001	34	595	11363	5792	5571	19,1
	1999/2000	36	609	12260	6250	6010	20,1

Stichtag Schuljahr 2000/2001 : 6.9.2000

Stichtag Schuljahr 1999/2000 : 22.9.1999

### 16.2 Studenten in Jena

(Quelle: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Fachhochschule Jena)

#### 16.2.1 Studenten an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

##### 16.2.1.1 Deutsche und ausländische Studenten nach Fächergruppen an der FSU Jena im Wintersemester 2000/2001 (ohne beurlaubte Studenten: 526) am 20.10.2000

Fächergruppe		Studenten			davon:					
		insgesamt	davon:		insgesamt	davon:		insgesamt	davon:	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Mathematik/Naturwissenschaften	a	3416	1852	1564	3291	1776	1515	125	76	49
	b	766	390	376	737	375	362	29	15	14
Ingenieurwissenschaften	a	84	68	16	80	64	16	4	4	--
	b	12	11	1	11	10	1	1	1	--
Medizin	a	1917	790	1127	1827	735	1092	90	55	35
	b	285	88	197	281	86	195	4	2	2
Agrarwissenschaften	a	417	52	365	416	52	364	1	--	1
	b	88	14	74	87	14	73	1	--	1
Rechts- und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	4493	2117	2376	4418	2087	2331	75	30	45
	b	768	300	468	732	287	445	36	13	23
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	4115	1159	2956	3803	1061	2742	312	98	214
	b	819	201	618	639	149	490	180	52	128
Sport	a	626	339	287	621	334	287	5	5	--
	b	130	63	67	130	63	67	--	--	--
Kunst, Kunstwissenschaften	a	218	55	163	215	54	161	3	1	2
	b	36	8	28	35	7	28	1	1	--
<b>insgesamt</b>	a	15286	6432	8854	14671	6163	8508	615	269	346
	b	2904	1075	1829	2652	991	1661	252	84	168

a) Studenten insgesamt b) darunter: Neuzulassungen

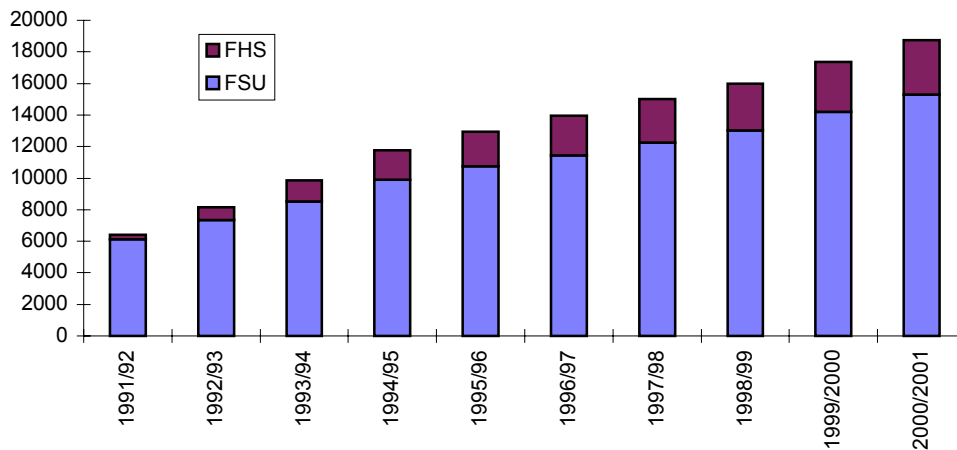
**16.2.1.2 Deutsche Studenten nach Bundesländern an der FSU im Wintersemester 2000/2001 am 20.10.2000 und im Wintersemester 1999/2000 am 15.10.1999**

Herkunftsbundesland	Studenten im Wintersemester					
	2000/2001			1999/2000		
	insgesamt	davon:		insgesamt	davon:	
männlich		weiblich	männlich		weiblich	
Baden-Württemberg	442	232	210	439	221	218
Bayern	343	171	172	354	177	177
Berlin	127	55	72	100	43	57
Brandenburg	260	99	161	226	82	144
Bremen	20	10	10	21	11	10
Hamburg	33	14	19	37	17	20
Hessen	235	132	103	238	133	105
Mecklenburg-Vorpommern	137	54	83	129	55	74
Niedersachsen	278	155	123	238	125	113
Nordrhein-Westfalen	360	198	162	330	190	140
Rheinland-Pfalz	112	59	53	107	54	53
Saarland	20	8	12	25	13	12
Sachsen	1391	531	860	1251	500	751
Sachsen-Anhalt	1006	374	632	941	352	589
Schleswig-Holstein	51	29	22	55	31	24
Thüringen	9856	4042	5814	9032	3763	5269
darunter: Jena	1760	852	908	1684	829	855
<b>insgesamt</b>	<b>14671</b>	<b>6163</b>	<b>8508</b>	<b>13523</b>	<b>5767</b>	<b>7756</b>

**16.2.1.3 Ausländische Studenten an der FSU nach dem Herkunftsland im Wintersemester 2000/2001 am 20.10.2000 und im Wintersemester 1999/2000 am 15.10.99**

Herkunftsland	Ausländische Studenten im Wintersemester					
	2000/2001			1999/2000		
	insgesamt	davon:		insgesamt	davon:	
männlich		weiblich	männlich		weiblich	
EUROPA insgesamt	390	137	253	429	170	259
darunter: Frankreich	30	9	21	29	13	16
Griechenland	13	6	7	14	7	7
Großbritannien	20	11	9	21	12	9
Italien	29	9	20	33	14	19
Österreich	10	6	4	13	8	5
Spanien	19	6	13	31	15	16
Bulgarien	30	10	20	37	14	23
Norwegen	18	4	14	19	6	13
Rußland	25	7	18	33	11	22
Türkei	14	7	7	16	8	8
Ungarn	24	8	16	23	8	15
AFRIKA insgesamt	34	26	8	42	26	16
darunter: Ägypten	10	8	2	8	7	1
Marokko	5	3	2	5	3	2
Sudan	7	6	1	10	5	5
ASIEN insgesamt	125	77	48	131	66	65
darunter: China	21	9	12	24	9	15
Iran	13	9	4	14	9	5
Israel	8	7	1	13	7	6
Japan	15	11	4	2	1	1
Jemen	6	4	2	7	5	2
Südkorea	7	4	3	11	5	6
AMERIKA insgesamt	58	24	34	63	29	34
darunter: Brasilien	9	5	4	10	5	5
USA	35	12	23	39	16	23
SONSTIGE insgesamt	8	5	3	5	4	1
<b>insgesamt</b>	<b>615</b>	<b>269</b>	<b>346</b>	<b>670</b>	<b>295</b>	<b>375</b>

## Entwicklung der Anzahl der Studenten im Wintersemester



### 16.2.2 Studenten an der Fachhochschule Jena

#### 16.2.2.1 Deutsche und ausländische Studenten<sup>1)</sup> nach Studiengängen an der Fachhochschule Jena im Wintersemester 2000/2001 am 26.10.2000

Studiengang		Studenten			davon:					
		insgesamt	davon:		Deutsche			Ausländer		
			männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Augenoptik	a	138	43	95	136	42	94	2	1	1
	b	49	15	34	49	15	34	--	--	--
Betriebswirtschaft	a	714	342	372	702	335	367	12	7	5
	b	174	83	91	170	80	90	4	3	1
Biotechnologie	a	131	70	61	130	69	61	1	1	--
	b	83	29	54	83	29	54	--	--	--
Elektrotechnik	a	261	253	8	260	252	8	1	1	--
	b	80	75	5	80	75	5	--	--	--
Feinwerktechnik	a	99	85	14	98	84	14	1	1	--
	b	25	21	4	25	21	4	--	--	--
Maschinenbau	a	167	165	2	163	161	2	4	4	--
	b	62	60	--	62	60	2	--	--	--
Medizintechnik	a	276	196	80	266	186	80	10	10	--
	b	42	31	11	42	31	11	--	--	--
Fernstudienprojekt Pflege	a	119	30	89	119	30	89	--	--	--
	b	59	14	45	59	14	45	--	--	--
Physikalische Technik	a	80	66	14	80	66	14	--	--	--
	b	23	16	7	23	16	7	--	--	--
Sozialwesen	a	706	184	522	700	182	518	6	2	4
	b	129	33	96	128	32	96	1	1	--
Umwelttechnik	a	178	129	49	178	129	49	--	--	--
	b	51	34	17	51	34	17	--	--	--
Werkstofftechnik	a	71	56	15	70	56	14	1	--	1
	b	22	18	4	22	18	4	--	--	--
Wirtschaftsingenieurwesen	a	530	443	87	525	440	85	5	3	2
	b	110	93	17	110	93	17	--	--	--
<b>insgesamt</b>	a	3470	2062	1408	3427	2032	1395	43	30	13
	b	909	522	387	904	518	386	5	4	1

a) Studenten insgesamt    b) darunter: Neuzulassungen    1) ohne beurlaubte Studenten (34)



**16.2.2.2 Ausländische Studenten nach dem Herkunftsland an der FHS im Wintersemester 2000/2001 am 26.10.2000 und im Wintersemester 1999/2000 am 25.10.99**

Herkunftsland	Ausländische Studenten im Wintersemester					
	2000/2001			1999/2000		
	insgesamt	davon:		insgesamt	davon:	
männlich		weiblich	männlich		weiblich	
EUROPA insgesamt	15	6	9	17	9	8
darunter: Frankreich	2	1	1	1	--	1
Österreich	2	2	--	2	2	--
AFRIKA insgesamt	15	15	--	14	14	--
darunter: Marokko	4	4	--	2	2	--
Sudan	2	2	--	2	2	--
Libyen	8	8	--	9	9	--
ASIEN insgesamt	10	7	3	11	8	3
darunter: China	2	--	2	2	--	2
Jordanien	2	2	--	3	3	--
AMERIKA insgesamt	2	1	1	1	--	1
<b>insgesamt</b>	<b>43</b>	<b>30</b>	<b>13</b>	<b>44</b>	<b>32</b>	<b>12</b>

**16.2.2.3 Herkunft der Deutschen Studenten nach Bundesländern an der FHS im WS 2000/2001 am 26.10.2000 und im WS 1999/2000 am 25.10.99**

Herkunftsbundesland	Wintersemester	
	2000/2001	1999/2000
Baden-Württemberg	41	36
Bayern	80	79
Berlin	14	10
Brandenburg	39	34
Bremen	--	1
Hamburg	4	4
Hessen	33	32
Mecklenburg-Vorpommern	17	16
Niedersachsen	27	28
Nordrhein-Westfalen	58	51
Rheinland-Pfalz	10	5
Sachsen	281	211
Sachsen-Anhalt	207	184
Schleswig-Holstein	4	4
Thüringen	2612	2449
darunter: Jena	799	776
<b>insgesamt</b>	<b>3427</b>	<b>3144</b>

## 17. Gemeindefinanzen

(Quelle: Stadtkämmerei)

### 17.1 Städtische Steuereinnahmen

	III. Quartal			1.1. - 30.9. ...		
	2000	1999	1998	2000	1999	1998
	1000 DM					
Steuereinnahmen insgesamt (brutto)	6427	7492	14963	25622	23991	29847
davon:						
Grundsteuer A und B	3297	3098	4271	11152	10998	11342
Gewerbesteuer	2901	4151	10508	13848	12393	18030
Andere Steuern	229	243	184	622	611	475
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	3600	4685	3598	10407	13455	10357
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1368	1314	1285	2840	2698	2515
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	802	576	66	1517	895	138
Steuereinnahmen (netto)	10593	12915	19780	37352	39250	42581
Schuldenstand (Quartalsende)	280802	293137	221688	280802	293137	221688

### 17.2 Entwicklung der Steuereinnahmen zum Vorjahr (auf %)

	Entwicklung gegenüber dem gleichen Vj.-Zeitraum			
	III.Quartal		1.1. - 30.9. ....	
	2000/1999	1999/1998	2000/1999	1999/1998
Steuereinnahmen insgesamt (brutto)	85,8	50,1	106,8	80,4
davon:				
Grundsteuer A und B	106,4	72,5	101,4	97,0
Gewerbesteuer	69,9	39,5	111,7	68,7
Andere Steuern	94,2	132,1	101,8	128,6
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	76,8	130,2	77,3	129,9
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	104,1	102,3	105,3	107,3
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	139,2	872,7	169,5	648,6
Steuereinnahmen (netto)	82,0	65,3	95,2	92,2
Schuldenstand (Quartalsende)	95,8	132,2	95,8	132,2

## Anhang Ortsteilstatistik

### 1. Alleinerziehende nach Ortsteilen insgesamt

(nur Hauptwohnsitz)

Stand: September 2000

Schl.- Nr. des Orts- teils	Name des Ortsteils /Statistischen Bezirks	Alleinerziehende insgesamt								
		insge- samt	davon:							
			Frauen	davon mit:			Männer	davon mit:		
				1	2	3 u.mehr		1	2	3 u.mehr
Kindern			Kindern							
000	Stadt Jena insgesamt	3788	3610	2539	898	173	178	153	21	4
	davon:									
010	Ammerbach	60	57	36	17	4	3	2	--	1
020	Burgau	33	31	21	10	--	2	1	1	--
030	Göschwitz	21	20	13	7	--	1	1	--	--
041	Jena-Zentrum	127	120	78	35	7	7	6	1	--
042	Jena-West	318	303	217	73	13	15	13	2	--
043	Jena-Nord	344	328	242	79	7	16	13	3	--
044	Jena-Süd	262	244	184	54	6	18	17	1	--
050	Lichtenhain	43	41	31	8	2	2	2	--	--
061	Lobeda-Altstadt	47	45	33	11	1	2	2	--	--
062	Lobeda-West	402	379	243	96	40	23	18	3	2
063	Lobeda-Ost <sup>1)</sup>	301	286	193	66	27	15	14	1	--
070	Löbstedt	224	215	152	52	11	9	9	--	--
081	Wenigenjena-Kernberge	61	56	38	18	--	5	4	1	--
082	Wenigenjena-Ort	191	183	141	37	5	8	6	2	--
083	Wenigenjena-Schlegelsberg	142	134	96	35	3	8	7	1	--
090	Winzerla	641	614	432	159	23	27	23	3	1
100	Wöllnitz	22	21	17	4	--	1	1	--	--
110	Ziegenhain	81	80	63	14	3	1	1	--	--
120	Zwätzen	80	79	50	25	4	1	1	--	--
131	Drackendorf <sup>2)</sup>	238	233	162	56	15	5	5	--	--
132-202	Eingemeindungen 1994 insg. darunter:	150	141	97	42	2	9	7	2	--
170	Isserstedt	24	22	15	7	--	2	2	--	--
181	Cospeda	26	23	15	8	--	3	2	1	--

<sup>1)</sup> ohne Anteil auf Drackendorfer Flur

<sup>2)</sup> Anteil Lobeda-Ost auf Drackendorfer Flur